

VN

VORARLBERGER
NACHRICHTEN

Eine Marke von **RUSSMEDIA**

TOP 100

Vorarlbergs größte Unternehmen

VN-Wirtschaftspreis 2024

Wolfgang Rohner, Stefan Gritsch

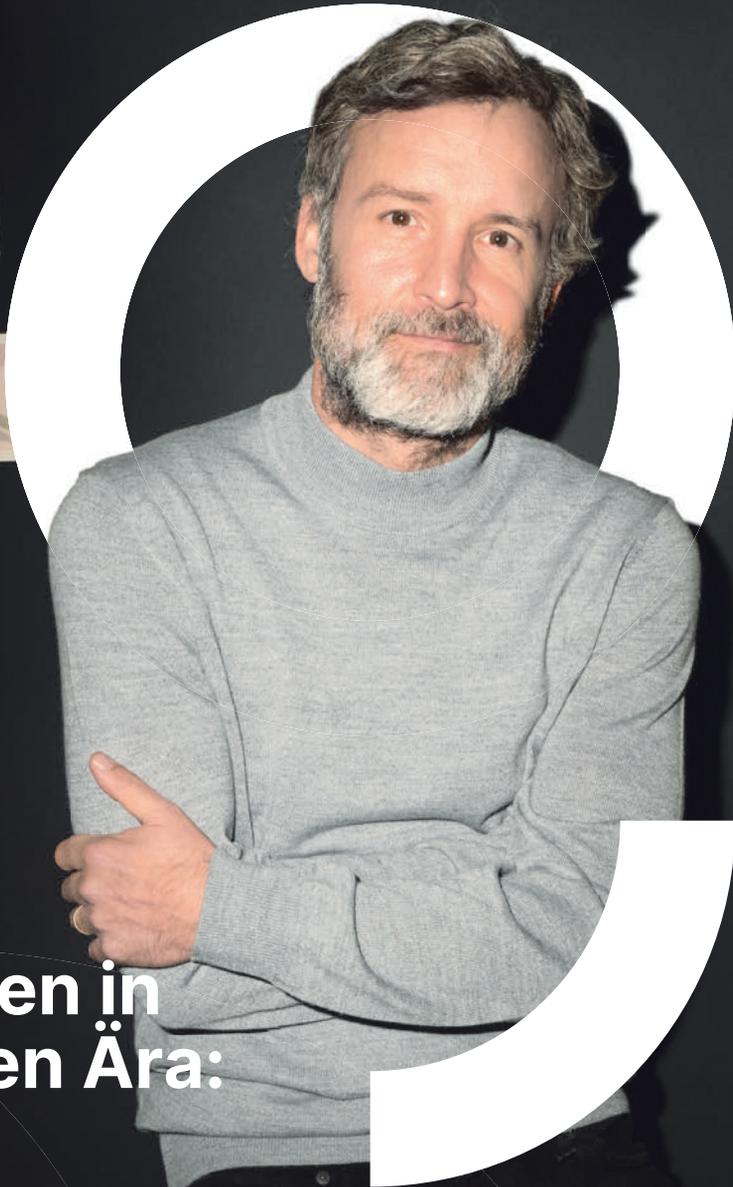
Die größten Arbeitgeber in Vorarlbergs Wirtschaft 2023

1. Julius Blum GmbH
2. Liebherr-Werk Nenzing GmbH
3. Zumtobel Group AG

SPARKASSE 


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

SPARKASSE



Willkommen in
einer neuen Ära:

George Business ist da.

George Business
Das modernste
Banking Österreichs.

 STATEMENTS



„Top 100 ist das Who's Who der Vorarlberger Wirtschaft, die für hohe Qualität und enorme Innovationskraft steht. Gut ausgebildete Fachkräfte sorgen dafür, dass unser Standort langfristig wettbewerbsfähig bleibt – auch, wenn wie jetzt, das Umfeld sehr herausfordert. Die Sparkassen glauben an Leistungsfähigkeit und Resilienz der Vorarlberger Wirtschaft, der sie als verlässliche Partnerinnen zur Seite stehen.“ **Mag. Martin Jäger**, MBA, Sprecher der Vorarlberger Sparkassen



„Die langjährige, erfolgreiche Partnerschaft zwischen der Wiener Städtischen und den Wirtschaftstreibern in Vorarlberg basiert auf fast 200 Jahren Erfahrung in Absicherung und Vorsorge. Wir unterstützen heimische Unternehmen und tragen ihre finanziellen Risiken national wie international. Als Partner der „Top 100“-Veranstaltung gratulieren wir allen Unternehmern und Unternehmerinnen herzlich zu ihren Auszeichnungen und wünschen weiterhin so viel Erfolg!“ **Alexander Meier**, Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung

Inhalt

- 5-7** Unternehmer des Jahres
- 8** Die drei größten Unternehmen
- 10-12** Top 100 Industrieunternehmen
- 14** Sonderpreis Nachhaltigkeit
- 16-19** Größte Arbeitgeber Industrie
- 20** Die größten Handelsunternehmen
- 22** Die Top-Banken
- 24** Die größten Versicherungen
- 26** Gesundheits- und Sozialwesen
- 30** Finanzminister Magnus Brunner zur wirtschaftspolitischen Lage



Editorial Andreas Scalet

Das tut uns allen gut

Spätestens 2020 wurden wir aus einem komfortablen Wirtschaftsaufschwung herausgerissen, seither überschlagen sich die Krisen, welche die Gesellschaft zu bewältigen hat. Gesellschaft deshalb, weil sie nicht nur die Wirtschaft, sondern uns alle betreffen. Lockdown, Lieferengpässe, Ukraine-Krieg, Energieversorgung, Inflation und das wirklich große Thema die Klimakrise und der notwendige Wandel finden hier statt, in Österreich in Vorarlberg. Und sie sorgen für Hader und Streit. Solidarität war gestern, jetzt haben jene das Ruder an sich gerissen, die polarisieren.

Doch gefragt ist gerade jetzt der Zusammenhalt, der in den vergangenen Jahrzehnten ermöglichte, dass die breite Bevölkerung ihren Lebensstandard auf ein zuvor nie erreichtes Niveau heben konnte, dass soziale Absicherung, Bildung, Gesundheitswesen und persönliche Freiheit selbstverständlich geworden sind. Maßgeblich dafür war auch die Wirtschaft, die gewachsen ist, weil sie sich in diesem Umfeld entfalten konnte. Die Sozialpartnerschaft – um dieses inzwischen oft negativ behaftete Konstrukt zu benennen – hat dafür gesorgt, dass nicht nur wenige, sondern ganz viele profitierten.

Gerade jetzt ist eine solche Partnerschaft so notwendig wie ein Bissen Brot, denn mit Streit werden in den Krisen alle verlieren. Es braucht eine starke Wirtschaft. Unternehmen, die sich in schwieriger Zeit neu aufstellen. Die auf den akuten Fachkräftemangel mit

neuen Ideen reagieren, die in Zeiten schwindender Umsätze nicht den Kopf in den Sand stecken und mit ihrer Strategie den Herausforderungen trotzen. Unternehmen, die Mitarbeitern und der Gesellschaft Perspektiven eröffnen für die Zukunft. Unternehmen, wie es in Vorarlberg viele gibt, wie gerade die Geschäftsführerinnen der Forschungsförderungsgesellschaft, Karin Tausz, bei einer Visite bei zahlreichen Firmen im Land festgestellt hat. Besonders die vielen Familienunternehmen seien es, die auch jetzt nach vorne schauen, stellt sie fest.

Und das gilt es zu sichern: Zuvorderst sollten sich die Spieler im politischen Spiel zurücknehmen – statt sich gegenseitig Vorwürfe zu machen, wäre die Rückkehr zu einer gemeinsamen Gesprächsbasis aller relevanten Gruppen notwendig. Es muss einen Bürokratieabbau geben, der Entwicklung nicht verhindert, sondern ermöglicht, auch ist für Österreich und Vorarlberg ein Bekenntnis zur globalen Wirtschaft unabdingbar, denn das „Exportland Nummer 1“ kann sich nur weiterentwickeln, wenn der Welthandel funktioniert, und statt sich im Arbeitskampf zu ermüden, sollte der gemeinsame Verhandlungstisch wieder in den Vordergrund rücken. Dann ist die Basis gelegt, um aus den Krisen, die wir gerade erleben, gestärkt herauszufinden. Das tut uns allen gut.



ANDREAS SCALET
andreas.scalet@vn.at
05572 501-862

IMPRESSUM

Verleger (Medieninhaber) und Hersteller Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach **Redaktion** Hanna Reiner, Andreas Scalet **Titelbild:** Philipp Steurer **Fotos:** DieFotografen, Russmedia-Archiv, Roland Paulitsch, Faruk Pinjo, David Sundberg, Esto Photographics, Marlene Fröhlich/Luxundlumen Firmen **Umsetzung** Anja Schutti **Anzeigenberatung** Russmedia GmbH, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach **Erscheinungstag** Mittwoch, 20. März 2024

Ideen, die bestehen.
Rhomberg Bau



Innovationstatkraft

Vernetzte BIM-Planung, Wohnungskonfigurator, Holzbausysteme, DAVID Micro Living... – mit Innovationskraft bringen wir unsere außergewöhnlichen Ideen auf den Boden der Realität. Genauso real ist unser Fortschritt in der Digitalisierung. Mit konsequenter Investition

in Zukunftstechnologien und unternehmenseigene Kollaborationsplattformen bestätigen wir unsere Rolle als Pionier in der Baubranche. Gemeinsam mit unseren Partner- und Kund:innen.

www.rhomberg.com



Wolfgang Rohner (li) und Stefan Gritsch haben das Unternehmen nach der Übernahme zu neuen Ufern geführt und stark ausgebaut.

Duo mit Durchschlagskraft

Unternehmer des Jahres: Stefan Gritsch und Wolfgang Rohner, IMA Schelling

SCHWARZACH Stefan Gritsch und Wolfgang Rohner haben eine der bemerkenswertesten Erfolgsgeschichten der Vorarlberger Wirtschaft geschrieben. Das Unternehmen, das sie 20 Jahre lang führten und dessen Gesellschafter sie sind, stand mehr als einmal vor dem Ende. Als sie 2003 das Ruder des Maschinenbauers Schelling übernahmen, plante der damalige Eigentümer gerade den Abbau von 140 Arbeitsplätzen. Das haben Gritsch und Rohner zusammen mit dem Harder Industriellen Günther Lehner verhindert. Und statt Arbeitsplätze abzubauen, haben sie welche geschaffen. Heute beschäftigt die inzwischen zur IMA Schelling gewachsene Firma in Vorarlberg 420 Mitarbeiter und insgesamt über 2000 Menschen.

Beide haben das Unternehmen bereits gekannt, als sie 2003 die Geschäfte übernahmen. Rohner arbeitete bereits von 1988 bis 1995 bei Schelling und war für den Ma-

schinenbauer in Frankreich und den USA tätig, Gritsch stieß 2000 zur Firma, die damals einem italienischen Konzern gehörte. Die erste Aufgabe war es, das Vertrauen der durch die vorausgegangenen Turbulenzen verunsicherten Mitarbeiter zurückzugewinnen und als Arbeitgeber wieder Relevanz zu bekommen. Verunsichert waren auch viele Kunden, die mit dem Maschinenbauer vor Konkurs und Besitzerwechsel zusammenarbeiteten. Gelungen ist das mit einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden, berichten die beiden Gesellschafter, die inzwischen den Generationenwechsel in der Geschäftsführung vollzogen haben und dem Unternehmen einerseits als Eigentümer und andererseits in beratender Funktion verbunden bleiben. Sie haben ihren Arbeitsplatz heute in der Legro Group GmbH. Dieses Unternehmen hält neben IMA Schelling weitere Beteiligungen wie jene am IT-Unternehmen onevis IT, APF Advanced Particle Filters GmbH mit Sitz in Wolfurt und der Thozi GmbH. Auch beim Biomasse-Spezialisten Mawera, der ein ähnliches Schicksal wie der Maschinenbauer Schelling hinter sich hat und vom vorherigen Besitzer fast abgewickelt wurde, konnten sie zusammen mit dem weiteren Gesellschafter Günther Lehner, wiederholen, was bei Schelling gelungen ist: Das Unternehmen prosperiert, schafft neue Arbeitsplätze, erreicht neue

ZU DEN PERSONEN

WOLFGANG ROHNER

GEBOREN 8. 9. 1961

AUSBILDUNG HAK, HTL-Kolleg in Wien

LAUFBAHN Tätigkeit bei EDF Systems, 1988 zu Schelling (in Frankreich und den USA), Verkaufsleiter bei Künz, Geschäftsführer und Gesellschafter Legro Group GmbH

FAMILIE verheiratet, zwei Kinder

STEFAN GRITSCH

GEBOREN 21. 6. 1967

AUSBILDUNG HAK, HTL-Kolleg in Wien, HTL für Maschinenbau, nebenberuflich Fernstudium BWL

LAUFBAHN: Tätigkeit bei Kästle, 2000 zu Schelling. Geschäftsführer und Gesellschafter Legro Group GmbH

FAMILIE vier Kinder

wie langjährige Kunden wieder: Die absolute Kundennähe ist auch bei diesem Unternehmen der Comebackfaktor. Und ein sehr wichtiger Faktor für den Erfolg: „Wir haben von Anfang an einen guten Draht gehabt und ergänzen uns perfekt bis heute und in allen Entscheidungen“, verraten Gritsch und Rohner ihre Arbeitsweise.



BEGRÜNDUNG der Jury

Die beiden Unternehmer haben das Unternehmen nach vielen Krisenjahren übernommen und den einstigen Technologieführer konsequent ausgebaut. Mit der Übernahme des größeren Unternehmens IMA haben sie eine neue Branchengröße geschaffen und die Fusion ohne die oft üblichen Konflikte über die Bühne gebracht.



EINFACH
MEHR
ERFAHREN



Die Anlagen von IMA Schelling sind in der Möbel-, Metall- und Kunststoffindustrie weltweit im Einsatz und gelten als die besten in der Branche.

Vom Sorgenkind zum Star

Anlagenbauer IMA Schelling ist in der Branche Technologie- und Marktführer.

SCHWARZACH, LÜBBECKE Das Schwarzacher Industrieunternehmen Schelling Anlagenbau wurde von Georg Schelling gegründet. Zu den ersten Dienstleistungen gehörten Reparaturen für die heimischen Wetzsteinfabriken, Mühlen und Sägewerke. Nach dem Kriegsende 1945 begann das Unternehmen mit einer neuen Sparte und produzierte die ersten Holzbearbeitungsmaschinen. Die Nachfrage war groß, die Maschinen wurden nicht nur zum wichtigsten Produkt, sie wurden in vielen Variationen zum einzigen Produkt, auf das sich das Unternehmen fokussierte. In der Folge punktete Schelling mit Innovation: 1968 baute Schelling die erste automatische Plattengroßaufteilanlage für ein holländisches Unternehmen und 1971 brachte man die ersten computergesteuerten Anlagen auf den Markt.

Fusion von IMA und Schelling

Parallel dazu entwickelte sich auch das deutsche Unternehmen IMA Klessmann zu einem der führenden Anbieter in der Branche, über viele Jahre arbeiteten die beiden Unternehmen zusammen. Das Unternehmen mit Sitz in Lübbecke wurde 1951 in Gütersloh von Erich Klessmann gegründet und wurde nach mehreren Fusionen ebenfalls durch mehrere Hände

gereicht, bis es 2015 zur Fusion mit Schelling kam. Einer erfolgreichen Fusion, wie man nach gut neun Jahren resümieren kann. Gemeinsam wurden die technologiegetriebenen Hersteller zum Marktführer, seit 2019 firmieren sie als IMA Schelling Group.

Innovation als Firmen-DNA

IMA Klessmann war deutlich größer als Schelling: Während Schelling zum Zeitpunkt der Fusion insgesamt rund 500 Mitarbeiter beschäftigte, war IMA Klessmann doppelt so groß. Heute beschäftigt die Gruppe international über 2100 Mitarbeiter, hat 18 Vertriebs-, Service- und Produktionsgesellschaften, darunter Werke in Österreich, Deutschland, Polen und der Slowakei und ist der alten Tradition, nämlich die Innovation voranzutreiben, nicht nur treu geblieben, sondern hat die Anstrengungen in diesem Bereich weiter verstärkt.

Dass die Fusion der beiden Unternehmen so gut klappte – in der Tat ist das nicht immer so klar – lag von Anfang an an der guten Kommunikation und der Einbindung der Mitarbeiter, sind die langjährigen Geschäftsführer Stefan Gritsch und Wolfgang Rohner überzeugt. Ein Prozess, der, so ihre Einschätzung und Erfahrung,

freilich ein laufender ist. Ein weiteres Erfolgsgeheimnis: „Wir haben von Anfang an auf eine gemeinsame Geschäftsführung für Lübbecke und Schwarzach gesetzt und nicht auf eine Lösung mit zwei Geschäftsführungen.“ Was bedingt hat, dass sowohl Gritsch und Rohner Tausende Autobahnkilometer Jahr für Jahr zwischen den beiden Standorten herunterspulen.

Erfolgreicher Generationenwechsel

Inzwischen hat das Unternehmen auch den Generationenwechsel erfolgreich vorgenommen: Geschäftsführer sind Maximilian Lehner, der vier Jahre lang seinen Arbeitsplatz in Lübbecke hatte, und Christoph Geiger, der ebenfalls seit Jahren im Management des Unternehmens tätig ist, führen das Unternehmen – wieder im

IMA SCHELLING GROUP

GEGRÜNDET Schelling 1917,

IMA Klessmann 1951

MITARBEITER 2118, davon 420 in Vorarlberg

UMSATZ 2023 385,5 Millionen Euro

EIGENTÜMER Legro Group GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG Maximilian Lehner,

Christoph Geiger

STANDORTE 18 weltweit, 70 Vertriebspartner

In der Nische weltbekannt: Platten im Mittelpunkt

Die Anlagen von IMA Schelling sind für viele Branchen unentbehrlich.

SCHWARZACH, LÜBBECKE Das Schicksal von Nischenanbietern ist, dass ihre Expertise schwer zu beschreiben ist. Dementsprechend wissen auch viele Menschen in Schwarzach und Lübbbecke nicht genau, was das Unternehmen eigentlich macht. Bei den Kunden ist das völlig anders. Dort sind die Anlagen und der Name ein Begriff, der für Qualität und Nachhaltigkeit steht.

Das Unternehmen ist der Spezialist für die Entwicklung und Fertigung modularisierter Sonderanlagen und Verarbeitungslösungen für die Holz-, Metall- und Kunststoffindustrie. Führend bei

Losgröße-1-Anlagen (das bezeichnet die Herstellung von Einzelstücken, die im Rahmen der Serienfertigung sonst größere Stückzahlen produzieren) für die digitalisierte, vollautomatisierte vernetzte Produktion vertreibt die Firma intelligenten Highend-Lösungen. Im Produktprogramm finden die Kunden Anlagen für die gesamte Prozesskette vom Lagern, Aufteilen, Handling und Transport über das Kantenanleimen, CNC-Bearbeiten, Bohren bis hin zum Sortieren und Stapeln plattenförmiger Werkstoffe aus Holz, Metall oder Kunststoff. Zusätzlich bietet das Unternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsprogramm und zahlreiche Digitalisierungsprodukte. Anwender der Maschinen von IMA Schelling profitieren von automatisierten Abläufen und effizienteren Fertigungsprozessen.



Digitalisierung und KI stehen im Fokus.

Duo – in die Zukunft, die große Herausforderungen, aber auch sehr viele Chancen mit sich bringt. Den Fokus legen sie und ihre Mitarbeiter längst nicht mehr ausschließlich auf den Maschinenbau wie in den Anfangsjahren der Betriebe – es gelte auch die Software zu entwickeln, die einen immer wichtigeren Raum einnehme. Neben der Kernkompetenz im Bereich Holz und Möbel ist das Unternehmen zunehmend auch in anderen Bereichen wie Alu- und Kunststoffbearbeitung tätig und zwar in der gesamten Prozesskette vom Lagern, Aufteilen, Handling und Transport über das Kantenanleimen, CNC-Bearbeiten, Bohren bis hin zum Sortieren und Stapeln plattenförmiger Werkstoffe.

CHRONOLOGIE

1917 gründete Georg Schelling eine Reparaturwerkstätte für Wetzsteinfabriken, Mühlen und Sägewerke.

1945 Beginn der Erzeugung von Holzbearbeitungsmaschinen.

1951 Erich Klessmann gründet in Gütersloh die nachmalige Firma IMA Klessmann.

1951 Kanterverleimmaschine sorgt für Aufsehen in der Fachwelt.

1989 begann die Kooperation der Firma Klessmann mit IMA Meinert.

1990 Beginn der Zusammenarbeit von Schelling und IMA Klessmann.

1996 Konkurs der Firma Schelling.

2003 Übernahme der Firma Schelling durch die SAB-Holding (heute: Legro-Group).

2015 2015 wurde IMA von der Schelling Anlagenbau GmbH gekauft.

2019 Firmierung unter dem Namen IMA Schelling.



GF Maximilian Lehner und Christoph Geiger.



Die Zentrale des Unternehmens.



Die Wirtschaftspreisträger Stefan Gritsch und Wolfgang Rohner sind auch in der Küche gut akkordiert.

Produktions- und Dienstleistungsbetriebe



Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, da wir sie vor allem auch als eine Auszeichnung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen. Die letzten vier Jahren waren sehr herausfordernd: Nach dem Corona-Boom in der Möbelbranche ist die Stimmung in den Märkten aktuell weiterhin angespannt und eine wirkliche Trendwende ist derzeit nicht in Sicht. Die Kosten – sei es beispielsweise für Rohmaterial, Energie oder Personal – sind weiterhin hoch und wir spüren eine große Verunsicherung und Kaufzurückhaltung bei den Konsumentinnen und Konsumenten, die sich wahrscheinlich nicht so schnell auflösen werden. Vorarlberg ist unsere Heimat und unser Innovationszentrum. Hier entwickeln und produzieren wir unsere Neuprodukte sowie die benötigten Produktionsanlagen und neue Verfahren. Als Familienunternehmen bekennen wir uns zum Standort, das geht aber im internationalen Wettbewerb nur, wenn auch die passenden wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen geschaffen werden – im Sinne der zukünftigen Generationen. Ein Schritt in die richtige Richtung wäre aus unserer Sicht beispielsweise österreichweit die Lohnnebenkosten zu senken. Es gibt einige Herausforderungen, denen wir uns künftig stellen müssen. Diese können wir nur durch die große Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigen. Ihnen gebührt unser großer Dank. **Martin Blum**, Geschäftsführer



Unsere Mitarbeiter sind in den Grundwerten von Liebherr fest verankert. Sie sind der Schlüssel unseres Erfolges. Nur durch ihr tägliches Engagement und ihre Begeisterung für faszinierende Produkte konnten wir im letzten Jahr ein Umsatzplus von 30 Prozent erreichen. Dafür möchten wir uns bedanken und unsere persönliche Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Die Geschäftsführer der Liebherr-Werk Nenzing GmbH **Stefan Maier** (Finanzen), **Holger Streitz** (Technik), **Gerhard Frainer** (Vertrieb) und **Martin Saler** (Produktion). (v. l. n. r.).



Das Marktumfeld und die wirtschaftliche Gesamtlage bleiben weiterhin herausfordernd. Umso wichtiger ist, dass wir nahe am Kunden agieren. Daher freuen wir uns, dass die Anfang März stattgefundenen Weltleitmesse Light + Building in Frankfurt für die Zumtobel Group erfolgreich war und wir rund 13.000 Kundenbesuche verzeichnen konnten. Unsere Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel durften mit zukunftsweisenden Licht- und Technologielösungen überzeugen. Insgesamt eine starke Teamleistung, auf die wir stolz sein dürfen. **Alfred Felder**, CEO Zumtobel Group

**Vorarlberg schöpft
seine Energie aus
erneuerbaren Quellen.**



Eine saubere und nachhaltige Energieversorgung war Inspiration und Antrieb für zahlreiche Pionierleistungen unserer Vorgänger. Diesen eifern wir täglich nach und entwickeln spannende Projekte wie das Lünerseewerk II – ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Energiezukunft.

illwerke  **vkw**
Energie für Generationen.

Produktions- und Dienstleistungsbetriebe

Rang	Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in Vfbg.	an and. Stand- orten	Lehr- linge	Umsatz gesamt 2023 (in Mill. €)	Ver- änderung (in %)	Investi- tionen (in Mill. €)	Export (in %)
1	Blum Gruppe	Beschläge	Familie Blum, Blum Privatstiftung	6.831	2.678	355	2.342	-11,4	230,6	97
2	Liebherr-Werk Nenzing GmbH	Metallindustrie	Liebherr International	1.765	252	135	692	30,7	10,7	99
3	Zumtobel Group	Elektroindustrie	Familie Zumtobel mit rund 37 %, Rest im Free float	1.623	3.877	51	1.209	5,3	54,5	k.A.
4	Doppelmayr Holding SE	Metallindustrie (Seilbahnbau)	90% AMD Privatstiftung, 10% Michael Doppelmayr	1.525	1.810	86	946	6,7	35,0	88
5	illwerke vkw AG	Energie- unternehmen	Land Vorarlberg, Wertpapier- erwerbengesellschaft mbH	1.465	-	92	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
6	Hirschmann Automotive GmbH	Automobilzu- lieferindustrie	F&R Industriebeteiligungen GmbH	1.437	5.913	80	617	16,2	93,0	99
7	Alpla Group	Kunststoffver- arbeitung, Kunst- stoffverpackungen, Kunststoffrecycling	Familie Lehner	1.190	22.110	66	4.700	-7,8	-	-
8	Getzner Textil Gruppe	Textilindustrie	Getzner, Mutter & Cie. GmbH & Co KG	1.150	617	40	492	10,3	16,4	98
9	Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co. OG	Nahrungsmittel- industrie		1.059	1.667	32	1.690	9,9	k.A.	71
10	Gebrüder Weiss GmbH	Transport, Logistik, IT	Familien Weiss & Jerie (100% der Anteile über Holding)	1.050	7.550	38	2.470	-18,0	187,0	-
11	i+R Gruppe GmbH	Bauen, Immobilien, Bagger	Alge Holding und Schertler Holding	1.003	184	92	643	-3,6	12,3	43
12	Meusburger Georg GmbH & Co KG	Metallverarbeit- endes Gewerbe	Guntram Meusburger	1.000	600	95	327	-6,0	-	93
13	Grass GmbH.	Metallindustrie	Würth-Gruppe	924	718	63	k.A.	k.A.	32,1	95
14	Omicron electronics GmbH	Energietechnik	Omicron Holding GmbH	799	449	-	218	22,8	-	99
15	Silvretta Montafon Holding GmbH	Seilbahnbetrieb	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV)	776	-	13	74	15,0	13,3	-
16	Rhomberg Gruppe	Bau, Bahntechnik, Ressourcen	Rhomberg Privatstiftung	750	3.050	26	1.190	20,0	71,8	-
17	Bäckerei Mangold GmbH	Bäckerei	Familie Haag	710	-	35	38	22,0	3,0	-
18	Rudolf Ölz Meister- bäcker GmbH & Co KG	Backwaren, Brot- und Feinbackwaren	Familie Ölz	651	409	22	267	11,0	6,0	42
19	Hilti AG, Zweignieder- lassung Thüringen	Bautechnologie	Werk Thüringen: Hilti AG, Schaan, Liechtenstein, Hilti Gruppe: Martin Hilti Family Trust	600	2.000	84	6.500	2,7	k.A.	100
20	Jäger Beteiligungs GmbH	Bau, Transport	Jäger Privatstiftung	562	66	23	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
21	Collini Holding AG	Oberflächen- technik	Familien Collini und Drexel	555	1.095	42	285	-8,0	31,0	50
22	Rupp Austria GmbH	Lebensmittel	Familie Rupp	493	420	2	k.A.	k.A.	k.A.	94
23	Haberkorn Holding AG	Technischer Handel	Familie Haberkorn	455	2.016	16	824	8,1	12,1	54
24	Heron Gruppe	Metallgewerbe	Christian Beer	425	68	49	120	2,5	14,8	69
25	Hydro Extrusion Nenzing GmbH	Metallindustrie, Aluminium	Norsk Hydro ASA (Oslo, Norwegen)	425	-	18	208	-33,0	27,0	73
26	Russmedia Verlag GmbH	Medien und IT	Russmedia Holding GmbH, Sophie Kempf-Russ Privatstiftung	424	27	16	93	-0,6	2,8	-
27	IMA Schelling Group GmbH	Maschinen- und Anlagenbau	Familie Lehner, Wolfgang Rohner, Stefan Gritsch	420	1.698	44	386	25,0	15,8	92
28	Rattpack Group	Karton, Papier & Kunststoff	Stephan und Matthias Ratt	395	207	26	150	16,0	-	72
29	Hilti & Jehle GmbH	Bau	BM Helmut Hilti	394	149	35	126	9,0	5,8	-
30	Versluis Restaurant GmbH	Gastronomie	Loek Versluis	389	-	5	38	15,0	4,5	-
31	König GmbH & Co KG	Motorenteile		388	-	21	59	-11,5	4,5	30
32	Flatz GmbH	Verpackungen, Dämmstoffe	Familie Flatz	380	-	28	97	-14,0	9,0	59
33	11er Gruppe	Nahrungsmittel- industrie	Familienbesitz	379	6	4	135	21,8	-	56
34	Ganahl AG	Papierindustrie	Streubesitz, Familien Ganahl	378	1.423	30	507	-9,9	35,7	50
35	Graf Firmengruppe	Elektronik, Elektro		375	1	30	81	9,9	8,2	31
36	Offsetdruckerei Schwarzach GmbH	Verpackungs- industrie	VBG Holding AG	374	147	14	114	24,8	2,1	60
37	Getzner Werkstoffe GmbH	Chemische Industrie	Getzner, Mutter & Cie. GmbH & Co KG	361	136	13	169	12,1	10,9	90

Produktions- und Dienstleistungsbetriebe

Rang	Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in Vlbj.	an and. Stand- orten	Lehr- linge	Umsatz gesamt 2023 (in Mill. €)	Ver- änderung (in %)	Investi- tionen (in Mill. €)	Export (in %)
38	Head Sport GmbH	Sportartikel		358	-	3	k.A.	k.A.	k.A.	91
39	Walter Bösch GmbH & Co KG	Großhandel, Dienstleistungen, Industrie		354	328	19	135	0,3	5,8	9
40	Hans Majer Unternehmensgruppe	Gebäudereinigung	Hans Majer, Stefan Majer, MSc, Dr. Gernot Gasser	350	-	1	11	5,0	-	-
41	Bachmann electronic GmbH	Elektro- und Elektroindustrie	Bachmann Holding GmbH	339	202	28	104	-	2,3	97
42	Künz Gruppe	Maschinen- und Anlagenbau	Familienbesitz	306	578	16	205	36,8	11,3	95
43	Schmidt's Gruppe	Großhandel	Familienbesitz	290	410	20	220	-6,0	2,0	8
44	Fantom Gebäude- reinigung GmbH	Gebäudereinigung	Adomo Cleaning und Services GmbH	282	12	-	k.A.	k.A.	0,3	-
45	Wilhelm + Mayer Bau GmbH	Baugewerbe	Fa. Wilhelm Beteiligungs GmbH	265	-	17	54	k.A.	-	-
46	Salzmann Formblech- technik GmbH	Formblech- komponenten	Gerhard Salzmann	260	-	12	50	12,2	4,6	47
47	Pfanner Holding AG	Nahrungs- und Genussmittel	Walter Pfanner, Peter Pfanner, Hermann Pfanner, Wilfried Pfanner, Elmar Schneider, Marie-Luise Dietrich	254	746	-	406	12,2	15,0	83
48	EHG Stahlzentrum GmbH & Co OG	Handel mit Metallen	Gebrüder Ulmer Holding GmbH, Josef Pircher BeteiligungsGmbH	249	159	4	299	-17,0	28,6	48
49	Dorfinstallateur	Energie- und Gebäudetechnik	16 mitarbeitende Gesellschafter	245	29	37	43	7,5	1,7	-
50	LTW Intralogistics GmbH	Maschinen- und Stahlbauindustrie	Doppelmayr Holding SE	241	68	-	77	19,0	-	52
51	Faigle Gruppe	Kunststoff- Verarbeiter	Familie Faigle	240	132	19	72	-12,6	2,5	75
52	Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH	Bau	Porr	235	-	13	62	13,0	5,5	-
53	Glas Marte Gruppe	Glasverarbeitung, Glasbau	Familienbesitz	234	52	13	46	27,6	0,3	81
54	Inhaus Handels GmbH	Heizungs- und Sanitärgrößhandel	Pircher Beteiligungs GmbH, Huwa Finanz- und Beteiligungs AG	232	33	15	94	-	7,0	22
55	BayWa Vorarlberg HandelsGmbH	Handel, Land- technik, Dienst- leistungen	RLB Raiffeisen Landesbank Vorarlberg, RWA Raiffeisen Ware Austria	230	-	20	90	k.A.	2,0	-
56	Wolford AG	Textilindustrie	Lavin Fashion Group, Ralph Bartel, Wolford AG, Freefloat	230	-	-	127	1,0	-	-
57	Kral GmbH	Pumpen, Messtechnik	Familie Kräutler	226	20	26	44	4,8	3,0	96
58	Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	Industrie/Holz- weiterverarbeitung	Mayr-Melnhof Holz Holding AG	220	1.415	2	1.062	24,0	95,0	-
59	R.N. Personalagentur GmbH	Personal- vermittlung	HP Immobilien- und Beteiligungs GmbH	220	-	-	12	8,0	-	-
60	Huber Holding AG	Industrie & Handel	Huber Holding GmbH	215	863	10	k.A.	k.A.	-	-
61	Sola-Mess- werkzeuge GmbH	Metall, Herstellung von Messwerkzeugen	Sola Privatstiftung, Familien Scheyer und Hörburger	215	83	21	60	-5,4	6,6	80
62	Hoeckle Austria GmbH	Automotive	Jet Investment a.s.	213	-	4	40	16,8	0,8	96
63	Rudi Lins GmbH & CO KG	KFZ Handel und Reparatur	Lins Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG, RL Holding GmbH	211	-	32	162	39,4	-	-
64	Tomaselli Gabriel BauGmbH	Bau	Tomaselli-Gabriel Privatstiftung	205	-	20	49	4,3	2,0	-
65	Ball Beverage Packaging GmbH	Metallverarbeit- ender Betrieb	Ball Corporation	201	21.299	6	57	12,2	9,1	-
66	Casinos Austria AG	Glücksspiel, Unterhaltung	Hauptaktionäre: Allwyn, ÖBAG	196	k.A.	-	k.A.	k.A.	-	-
67	Schneider Automobil GmbH	KFZ Vertrieb und Service	Ulrike Janschek 75%, Karin Seyfried 25%	177	-	40	69	2,6	1,6	11

Produktions- und Dienstleistungsbetriebe

Rang	Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in Vlbj.	an and. Standorten	Lehrlinge	Umsatz gesamt 2023 (in Mill. €)	Veränderung (in %)	Investitionen (in Mill. €)	Export (in %)
68	CCL Label GmbH	Druck	CCL Industries Inc.	170	25.130	5	72	14,0	50,5	89
69	Gantner Electronic GmbH	Elektronik	Gantner Electronic Austria Holding GmbH	170	350	9	90	1,4	2,2	90
70	Bischof Holding GmbH	Logistik, Transport	Otto Bischof, Astrid Bischof, Michael Zimmerman	165	100	6	69	10,3	18,0	60
71	Mohrenbrauerei	Brauerei	Fam. Huber	165	-	6	33	7,0	3,0	-
72	Erne Fittings GmbH	Metallverarbeitende Industrie	Zöchling / Haselsteiner	156	180	2	73	6,3	1,7	97
73	Carini GmbH	Druck	Andrea und Thomas Sohm	155	-	9	28	-1,3	1,3	70
74	Vögel Transporte GmbH	Transport	Familie Vögel	151	23	1	37	4,0	-	-
75	Auto Gerster GmbH	Autohandel	Familie Gerster	150	-	23	51	19,5	4,5	-
76	Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	Medizintechnik	Ivoclar Vivadent AG, Vivadent-Anstalt	150	3.650	-	889	-	-	-
77	Zimm Gruppe	Maschinenbau	Gunther Zimmermann	145	15	17	30	7,7	1,0	81
78	z-group gmbh	Metallindustrie	Johannes Steurer	140	2	12	25	-	1,1	96
79	Izu1 Prototypen GmbH & Co KG	Kunststoffgewerbe	Protototal Industries AB	134	-	22	16	-1,5	1,3	82
80	Lercher Werkzeugbau GmbH	Werkzeugbau und Kunststoffspritzguss	100% Familie Lercher	132	-	19	k.A.	k.A.	k.A.	30
81	Mawera GmbH	Anlagenbau	50 % Acroh GmbH, 25 % Mabet GmbH, 25 % AETAS GmbH	130	60	4	37	10,7	2,0	85
82	Wohlgenannt Otto GesmbH	Fahrzeugbau	Otto Wohlgenannt	130	10	30	34	8,0	25,0	35
83	Röfix AG	Stein- und Kreamikindustrie	Fixit Trockenmörtel Holding AG	129	711	4	329	-5,2	14,0	20
84	Siemens Vorarlberg	Digitalisierung, KI, Elektronik	Siemens AG	128	320.000	8	77.769	k.A.	k.A.	k.A.
85	Vorarlberg Milch eGen	Nahrungsmittelindustrie	440 Genossenschaftsmitglieder	126	-	6	61	2,2	1,0	25
86	Walser Gruppe	Fahrzeugbau	Walser Holding GmbH	126	86	13	58	32,0	-	47
87	Scheyer Verpackungstechnik GmbH	Kunststoffverarbeitung	Familien Wiesenegger	118	-	2	39	-5,0	3,0	65
88	Müroll GmbH	Verpackung	Familie Müller, Privatstiftung	115	37	-	50	-14,0	5,0	70
89	Fries Kunststofftechnik GmbH	Kunststoffindustrie	Thomas Rhomberg, Martin Rhomberg	113	117	7	41	7,9	4,7	85
90	Fliesenpool GmbH	Handwerk	Vorarlberger Fliesenholding GmbH 100%	110	5	18	19	5,5	0,5	4
91	Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH	Druckindustrie	VVA Holding GmbH (Familie Milz), Buchdruckerei Lustenau GmbH (VBG Holding AG)	107	8	12	22	53,6	1,2	43
92	Dorner Electronic GmbH	Automatisierungslösungen und Softwareprodukte	Dorner Holding GmbH	100	10	1	14	2,0	-	90
93	Bad Reuthe Frick GmbH	Tourismus	Familie Frick	99	-	6	k.A.	k.A.	-	-
94	Henn Industrial Group GmbH & Co KG	Metallindustrie	Martin Ohneberg	99	457	2	157	15,4	11,0	99
95	Sika Österreich GmbH	Chemische Industrie	Sika AG, Baar (Schweiz)	93	178	2	160	-10,7	2,2	20
96	WolfVision GmbH	Audio-visuelle Branche	WolfVision Center GmbH	90	40	-	25	-3,8	0,7	99
97	Zima Holding AG	Immobilien, Projektentwicklung, Bauträger	Mag. Alexander Nußbaumer	88	62	12	225	3,0	-	60
98	Maier Holding GmbH	Fahrzeughandel	Walter Maier	87	-	15	45	25,0	0,1	11
99	Wagner GmbH	Anlagenbau, Haustechnik	Wagner Immobilien GmbH	87	-	16	17	3,5	0,9	6
100	Goldbeck Rhomberg GmbH	Bauunternehmen	Rhomberg Bau Holding GmbH und Goldbeck Austria Holding GmbH & Co.	80	170	-	325	12,3	1,0	-

*Die Angaben der Unternehmensdaten erfolgte über Selbstauskunft der Betriebe/Stand: März 2024

George Business - Modernstes Banking Österreichs für Ihr Unternehmen.
sparkasse.at/vorarlberg

SPARKASSE 

ELEGANZ. EFFIZIENZ. ERSPARNIS.

Kein anderer Automobilhersteller hat so viele E wie wir:
Erfahren Sie mit Mercedes-Benz die Vorteile des vollelektrischen Fahrens
mit unseren vorsteuerabzugsfähigen Modellen wie dem EQE.

Vereinbaren Sie dazu gleich eine Probefahrt mit einem unserer
attraktiven Österreich Edition-Modelle bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz



EQA, EQB, EQE, EQE SUV: Stromverbrauch gesamt (kombiniert):
14,4–25,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: 0 g/km

Ermittelt nach WLTP, weitere Infos unter [mercedes-benz.at/wltp](https://www.mercedes-benz.at/wltp). Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.
Stromverbrauch und Reichweite hängen von der Fahrzeugkonfiguration ab.

Schneider Automobil GmbH

Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter
6850 Dornbirn | Ludwig-Kofler-Straße 1 | T +43 5 72 22160-0 | www.mbschneider.at

200 Millionen Euro: Größte Investition für Doppelmayr

Seilbahnhersteller plant Meilenstein zur Stärkung des Standorts Hohe Brücke.

WOLFURT Mit neuen Produktionshallen und einem Hochregallager sollen dringend notwendige Kapazitäten für die steigende internationale Nachfrage geschaffen werden. Diese Großinvestition von über 200 Millionen Euro ist für die Firma Doppelmayr, aber auch für die Gemeinde Wolfurt, eine zukunftsweisende Entscheidung, betont Gerhard Gassner, der für den Produktionsbereich verantwortliche Geschäftsführer der Doppelmayr Seilbahnen GmbH. Durch die Konzentration der Werke am Standort Hohe Brücke macht Doppelmayr im Ortsteil Rickenbach Platz frei für eine nachhaltige Entwicklung als hochwertiges Wohnquartier. Mit der In-



„Das Werk am Standort Hohe Brücke ist **mehr als ausgelastet**. Eine Erweiterung dringend notwendig.“

Gerhard Gassner
Doppelmayr Seilbahnen

betriebnahme der neuen Hallen sollen das Werk Kella in Rickenbach sowie angemietete Fertigungsflächen ins Areal Hohe Brücke übersiedeln.

Doppelmayr-Seilbahnen sind international stark nachgefragt, vor allem der nordamerikanische Markt bringt aktuell eine erfreulich hohe Auftragslage. Das Werk am Standort Hohe Brücke in Wolfurt ist mehr als ausgelastet, eine Erweiterung daher dringend notwendig, erklärt Gerhard Gassner: „Unsere Mitarbeitenden leisten hervorragende Arbeit, um alle Seilbahnen in höchster Qualität pünktlich fertigzustellen. Wir brauchen jedoch dringend mehr Platz für Produktion und Lagerhaltung und vor allem auch mehr Mitarbeiter, um diese Anforderungen in Zukunft erfüllen zu können.“



Das Werk Hohe Brücke soll deutlich erweitert werden. Grund ist der Platzbedarf am Standort.

Geplant ist eine deutliche Erweiterung der Fertigung am Standort Hohe Brücke. In den nächsten vier bis fünf Jahren soll hier Raum für 850 hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden. Die geplanten neuen Produktionshallen umfassen eine Fläche von 45.000 Quadratmetern, das entspricht der Größe von über sechs Fußballfeldern. Künftig soll in diesen Hallen Seilbahnkomponenten für die ganze Welt, größtenteils im Schichtbetrieb produziert werden. Kernstück ist ein Hochregallager mit einer Lagerkapazität von 100.000 Kleinteilelagerplätzen, 50.000 „Euro-Paletten-Plätzen“ und 1800 Plätzen für Großpaletten (6x2,5m), mit denen die angrenzenden dreistöckigen Produkti-

onsbereiche bis hin zum Versand bedient werden. Mit einer Höhe von 40 Metern leistet dieses Bauwerk genauso wie die Tiefgarage einen wichtigen Beitrag, um den Bodenverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Größte Einzelinvestition

Mit Baukosten von über 200 Mill. Euro ist dies die größte Einzelinvestition in der über 130-jährigen Firmengeschichte von Doppelmayr. Gerhard Gassner: „Für uns bedeutet dieses Großprojekt ein klares Bekenntnis zum Standort Vorarlberg, vor allem aber auch zur Marktgemeinde Wolfurt, der sich unser Unternehmen traditionell sehr verbunden fühlt.“

DOPPELMAYR

GROSSINVESTITION

Der Wolfurter Seilbahnhersteller Doppelmayr plant die größte Einzelinvestition der Firmengeschichte

INVESTITION 200 Millionen Euro
UMSATZ 2023 946 Millionen Euro
(+ 6,7 Prozent)

MITARBEITER 1525 in Vorarlberg,
1810 an anderen Standorten
EXPORTANTEIL 88,2 Prozent



Der Doppelmayr-Hauptsitz in Wolfurt.



ZUKUNFT IN SICHT?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als stark in der Region verwurzelte Bank wirtschaften wir achtsam. Mit vielfältigem Engagement setzen wir uns für ein Umfeld ein, das auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG



Unauffällige und platzsparende Beschläge sind im Trend: AVENTOS HKi verschmilzt mit dem Möbel - perfekt integriert in der Korpusseitenwand.

Beschlägehersteller Blum: Die Zukunft im Blick

Bedürfnisforschung, Innovation und Teamwork stehen im Fokus.

HÖCHST Der Beschlägehersteller Blum setzt auf Bedürfnisforschung, Innovation und Teamwork in einem internationalen Arbeitsumfeld, um sich den Herausforderungen der kommenden Jahre zu stellen. Warum ist es für einen Beschlägehersteller so wichtig, Bedürfnisforschung zu betreiben?

Ganz einfach: Weil es bei Blum um noch so viel mehr geht, als darum, Schranktüren zu öffnen und zu schließen. Das Unternehmen aus Höchst beschäftigt sich mit vielen Fragen – zum Beispiel: Welche Trends werden unsere Wohnungen und Häuser in den kommenden Jahren verändern? Wie muss der Stauraum angeordnet sein, um die Wege in einer Küche möglichst kurz zu halten? Und wie kann der Bewegungskomfort auch in allen anderen Wohnbereichen erhöht werden? Antworten darauf sucht und findet die Abteilung Forschung und Entwicklung

bei Blum im engen Austausch mit Kunden und Partnern in der Möbelbranche. Zum Einsatz kommen dabei auch Hilfsmittel wie eine vollausgestattete Laborküche oder der Alterssimulationsanzug Age-Explorer®.

Eines zieht sich dabei durch alle Überlegungen: Bei seinen Beschlagslösungen

strebt Blum immer nach der perfekten Bewegung. Um dies zu erreichen, bedarf es konsequenter Entwicklungsarbeit und großer Innovationskraft. Rund 2100 weltweit erteilte Schutzrechte und die alljährliche „Top Ten“-Platzierung beim Ranking des Österreichischen Patentamts belegen dies eindrücklich.

Trend zu kleineren Beschlägen

Bestes Beispiel für eine der aktuellsten Innovationen des Unternehmens ist der vollintegrierte Hochklappenbeschlag AVENTOS HKi: Bei der Entwicklung stand der Trend zu immer kleineren Beschlägen im Mittelpunkt. AVENTOS HKi ist besonders unauffällig und platzsparend. Die technische Meisterleistung lässt sich durch die schmale Bauweise von nur 12 mm perfekt in der Korpusseitenwand integrieren und verschmilzt so mit dem Möbel. Ein weiteres Beispiel ist AMPE-

FAKTEN ZUR BLUM GRUPPE

BESCHÄFTIGTE IN VORARLBERG 6831
BESCHÄFTIGTE AN ANDEREN STANDORTEN 2678
UMSATZ 2023 2,34 Milliarden Euro
 (Stichtag: 1. Juli 2023)
INVESTITIONEN 396,3 Millionen Euro
STANDORTE Acht Produktionsstätten in Vorarlberg (Höchst, Fußsach, Gaißau, Bregenz und Dornbirn), weitere Standorte in den USA, Brasilien, Polen und China
EXPORTQUOTE 97 Prozent

ROS, die die einfache und sichere Blum-Lösung zur Elektrifizierung von Möbeln: Strom wird sicher und ohne freihängende oder sichtbare Kabel in Schubkästen oder auf Tablarauszüge geführt. Somit sind Licht, Ladefunktion und die Verwendung von elektrischen Geräten in und auf beweglichen Möbelteilen möglich. Verarbeitung, Montage und Inbetriebnahme sind einfach gestaltet und erfordern keine Expertise in Elektrik. All das entwickelt Blum in Höchst und produziert es für die ganze Welt.

International und familiär

Blum ist regional in Vorarlberg verwurzelt, gleichzeitig aber mit mehr als 30 Tochterunternehmen in 120 Ländern vertreten. Weltweit beschäftigt Blum 9300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allein davon 7000 am Hauptsitz in Vorarlberg. Offen und unkompliziert zusammenarbeiten, gemeinsam und abteilungsübergreifend Dinge vorantreiben, das zeichnet das Arbeiten bei Blum aus. Beim Beschlägehersteller warten unzählige spannende Aufgaben und alle Mitarbeitenden tragen ihren Teil dazu bei, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Arbeitskolleginnen und -kollegen arbeiten Hand in Hand in einem Familienunternehmen mit gelebten Werten und langfristigen Partnerschaften. Als Teamplayer zum Erfolg einer weltweiten Marke beizutragen und gleichzeitig persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu haben, ist zudem eine reizvolle Chance.

Zukünftige Fachkräfte

Die Jobmöglichkeiten bei Blum sind so vielfältig wie die Menschen: von



In der Bedürfnisforschung des Beschlägeherstellers kommt bei Produkttests der Alterssimulationsanzug AgeExplorer® zum Einsatz.

der modernen Hightechfertigung über das Qualitätsmanagement bis hin zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung, der IT oder Verwaltung. Auch in die Ausbildung von neuen Fachkräften investiert Blum – und das schon seit Jahren.

Bereits in den 60ern hat der Beschlägehersteller mit der Ausbildung von Lehrlingen im eigenen Haus begonnen. Diese langjährige Erfahrung fließt in die tägliche Arbeit mit ein. Die Jugendlichen arbeiten früh in den Fachabteilungen aller Werke und lernen direkt von Expertinnen und Experten. Für die optimale Betreuung und einen individuellen Lerneffekt

sind die Lehrlinge in kleinen Teams im Einsatz. Die individuelle Förderung steht dabei im Vordergrund und eröffnet vielseitige Perspektiven.

So setzt Blum den Grundstein für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens gleich in mehreren Bereichen: Durch zukunftsorientierte, aus der Bedürfnisforschung gewachsene Innovationen, durch die Schaffung von guten Arbeitsbedingungen für internationale Teamplayer und durch die Förderung des Fachkräfte-Nachwuchses.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.blum.com/workorange



Offen und unkompliziert zusammenarbeiten, gemeinsam und abteilungsübergreifend Dinge vorantreiben – das zeichnet Arbeiten bei Blum aus.



Mit AMPEROS bringt Blum Strom ins Möbel, somit sind Licht und Ladefunktion möglich.

Liebherr präsentiert sich erstmals auf der Schau!

Top-Arbeitgeber gibt auf Frühjahrsmesse Ein- und Ausblicke.

NENZING Das Liebherr-Werk Nenzing wird die Frühjahrsmesse 2024 in Dornbirn erstmals nutzen, um sich dort der Vorarlberger Bevölkerung zu präsentieren. Liebherr wird auf einem eigenen Messestand im Freigelände der Schau! zeigen, warum das Unternehmen zu den Top-Arbeitgebern im Ländle gehört.

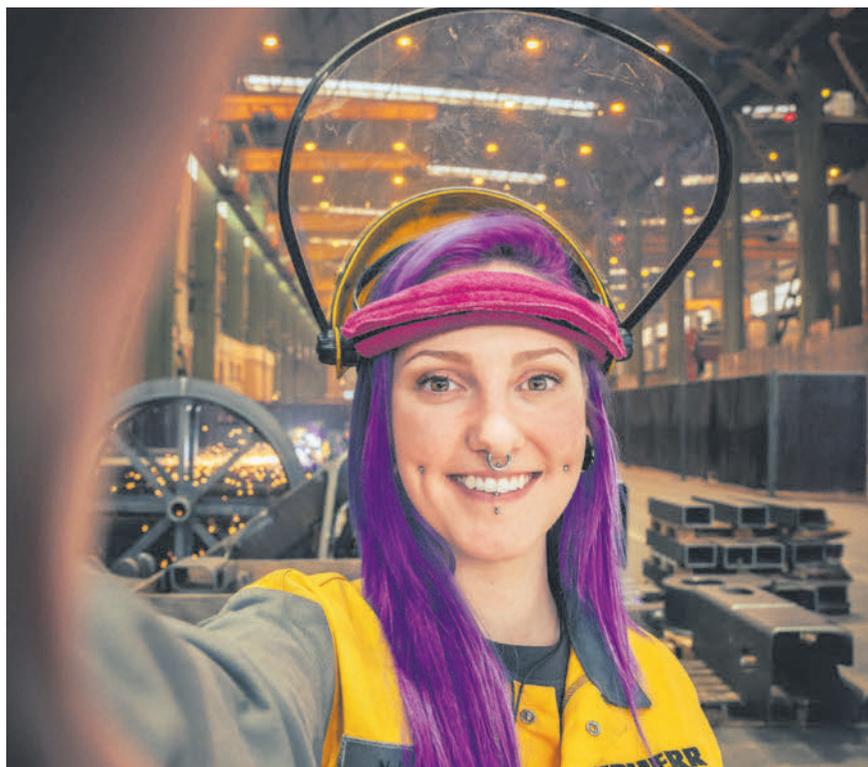
Geräte, die begeistern

Auf dem Liebherr-Stand wird das batteriebetriebene Bohrgerät LB 25 unplugged rund 25 Meter in die Höhe ragen und die Besucher begeistern. Für die breite Öffentlichkeit ist es eine einmalige Chance, ein innovatives Spezialtiefbaugerät zu bestaunen.

Die Technologien und Innovationen, die mit den vielfältigen Berufsbildern bei Liebherr verknüpft sind, können in einem Pavillon hautnah erlebt werden. Egal ob Kran- und Schweißsimulator oder ferngesteuerter Mars Rover – jeder darf sich ausprobieren und in die faszinierende Welt von Liebherr eintauchen.

Berufsalltag und Karrierechancen

Das Liebherr-Team am Messestand gibt gerne Einblicke in den Berufsalltag eines Industriebetriebes und auch Ausblicke, welche Karrierechancen das Unternehmen für welches Fachwissen bietet. Team-Spirit wird bei Liebherr großgeschrieben. Wer sich davon mitreißen lassen will, soll-



Im Liebherr-Werk in Nenzing arbeiten 1765 Mitarbeiter.

te vom 4. bis 7. April den Liebherr-Stand auf der Schau! besuchen (Messe-Allee, Stand o8).

Und wer weiß? Vielleicht kann sich Liebherr schon bald über neue Teammitglieder freuen.

FAKTEN ZU LIEBHERR

BESCHÄFTIGTE IN VORARLBERG 1765
(135 Lehrlinge)
UMSATZ 2023 691,5 Millionen Euro
EXPORTQUOTE 99 Prozent



Liebherr bietet vielfältige Karrierechancen.



Neue Teammitglieder sind herzlich willkommen.



Die Weltrekord-CIELUMA auf der Light + Building 2024.

Größte durchgehende Lichtdecke der Welt

Zumtobel stellt auf Messe in Frankfurt einen Weltrekord auf.

DORNBRN Mit der über 200 Quadratmeter großen Lichtdecke CIELUMA hat Zumtobel auf der Light + Building 2024 einen GUINNESS-WORLD-RECORDS-Titel für die weltweit „größte durchgehende Lichtdecke“ aufgestellt. Die gemeinsam mit dem langjährigen Manufakturpartner Typico am Messestand in Frankfurt installierte Weltrekord-Lichtdecke misst 45,029 Meter Länge und 4,503 Meter Breite und zeichnet sich durch eine einteilig nahtlos leuchtende Oberfläche aus. Die Welt-

leitmesse für Licht und Gebäudetechnik erlebt damit eine absolute Neuheit. Es ist der erste GUINNESS-WORLD-RECORDS-Titel für Zumtobel. Nach Ende der Messe wird die Lichtdecke für ihren Wiedereinsatz vorbereitet. Durch das Baukastenprinzip lässt sie sich in ihre ursprünglichen Teile zerlegen.

Perfekt angepasste LED-Nachrüstung

Bereits bei seiner Eröffnung 2007 galt das New York Times Building als wegweisend

für integrierte Gebäudetechnik. Schon die Erstausrüstung im Hauptnachrichtenraum wurde von Zumtobel realisiert, damals noch mit T5-Leuchtstoffröhren. Mit der ausgereiften LED-Technologie und dem wachsenden Fokus auf Nachhaltigkeit führte die Geschäftsleitung der New York Times Tests für eine Reihe von LED-Nachrüstungen durch. Zumtobel entwickelte ein maßgeschneidertes Refurbishment-Kit mit bewährtem optischen Design. Im Vergleich zu den Originalleuchten spart es 50 Prozent Energie ein und ermöglicht eine schnelle Installation. Zudem konnten 80 bis 90 Prozent der ursprünglichen Aluminium- und Stahleinrichtung erhalten bleiben, was sowohl den Nachhaltigkeitszielen der New York Times als auch dem Nachhaltigkeitsgedanken von Zumtobel entspricht.



Zumtobel-Leuchten im Gebäude der New York Times.

FAKTEN ZUR ZUMTOBEL GROUP

BESCHÄFTIGTE IN VORARLBERG 1623

(davon 51 Lehrlinge)

UMSATZ 2023 1,209 Milliarden Euro

INVESTITIONEN 54,5 Millionen Euro

Handelsketten und Einkaufszentren



Die SPAR Österreich-Gruppe, als klarer Marktführer im Lebensmittelhandel, ist ein wachsendes Handelsunternehmen und gleichzeitig ein familiengeführter, regional verankerter Nahversorger, der sichere Arbeitsplätze mit Zukunft bietet. Rund 3700 Mitarbeitende, davon über 150 Lehrlinge in 14 verschiedenen Lehrberufen, sind täglich in Vorarlberg im Zeichen der Tanne unterwegs. Seit 70 Jahren sind diese motivierten, loyalen, begeisterten Mitarbeitenden das Fundament des unternehmerischen Erfolges. Dessen ist sich SPAR bewusst und setzt durch die Auszeichnung mit dem staatlichen Gütesiegel berufundfamilie einen klaren Fokus auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen.
Carina Pollhammer, Geschäftsführerin Spar Vorarlberg

Als der Messepark 1987 eröffnete, hatte er große Ziele: Kaufkraft aus dem Ausland zurückzuholen und in Vorarlberg ein innovatives Einkaufszentrum zu errichten. Unsere treuen Kundinnen und Kunden wissen dies zu schätzen. Gemeinsam mit unseren 900 Mitarbeiter(inne)n schaffen wir täglich ein besonders attraktives Einkaufserlebnis. Jetzt kommt der nächste Meilenstein. Nach langem Warten werden wir mit dem erweiterten Messepark 3.0 eine neue Dimension des Shoppings nach Vorarlberg bringen.
Burkhard Dünser, Geschäftsführer



Sutterlüty sieht optimistisch in die Zukunft und ist überzeugt, seine Position als Plattform für Vernetzung und Austausch in der Region weiter vorantreiben zu können. Dabei setzen wir auf ein Miteinander auf Augenhöhe – bei unseren Lieferanten genauso wie bei unseren Teammitgliedern. Denn ohne das Team in unseren Ländlärkten und im Servicecenter wäre es mit dem b'sundrigen Einkaufserlebnis nicht weit her. Der Fokus auf regionale Lebensmittel, der Ausbau der regionalen Wertschöpfung und der Erhalt der Arbeitsplätze hier in der Region sind der Antrieb für unser tägliches Tun.
Jürgen Sutterlüty, Inhaber und Geschäftsführer Sutterlüty.

Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in VlbG.	Lehrlinge	Umsatz gesamt 2023 (in Mill. €)	Veränderung (in %)	Investitionen (in Mill. €)
Spar Österreichische Warenhandels-AG	Lebensmittelhandel	Familienbesitz (Reisch, Drexel, Poppmeier)	3.669	146	k.A.	-	-
Sutterlüty Handels GmbH	Lebensmittelhandel	Jürgen Sutterlüty	950	44	k.A.	-	-
Einkaufszentrum Messepark	Handel	Familie Drexel	928	68	205	5,2	-
XXXLutz KG	Möbelhandel	WSF + LSW Privatstiftung	530	75	5.750	-	-
Hofer KG	Lebensmittelhandel	k.A.	308	13	4.900	-	-
dm drogerie markt GmbH	Drogeriehandel	Verwaltungsgesellschaft mbH (68 %), ASPIAG Management AG (32 %)	271	31	1.189	13,1	43,0
Lidl Österreich GmbH	Lebensmittelhandel	Lidl Stiftung & Co KG	233	11	1.800	-	100,0
Gunz Warenhandels GmbH	Lebensmittelhandel	Familie Temel-Gunz	95	2	188	9,5	3,0

Betriebliche Altersvorsorge bedeutet gelebte Verantwortung.

sparkasse.at/vorarlberg

SPARKASSE 

Betriebliche Vorsorge: ein Extra für Mitarbeitende

Die demografische Entwicklung bringt es mit sich, dass die gesetzliche Rente allein, für die meisten Menschen nicht ausreichen wird, um ihren gewünschten Lebensstandard nach dem Berufsleben sichern zu können.

Ergänzende Vorsorge durch betriebliche (2. Säule) und private (3. Säule) Maßnahmen sind damit unverzichtbar geworden. Hand in Hand mit der demografischen Entwicklung geht auch ein seit Jahren anhaltender Arbeitskräftemangel einher. Qualifizierte Mitarbeiter(innen) und Fachkräfte zu finden und zu halten, zählt in Zeiten wie diesen somit zu den größten Herausforderungen von Unternehmen. Wer seinen Mitarbeiter(inne)n neben einem sicheren und attraktiven Arbeitsplatz auch freiwillige Zusatzleistungen in Form betrieblicher Vorsorgeangebote bietet, kann seine Belegschaft langfristig an sich binden und zugleich von vielen Vorteilen profitieren.

Steuerfreie Vorsorge für Mitarbeiter(innen)

Als Basisvorsorge für alle Mitarbeiter(innen) eines Unternehmens ist die Zukunftssicherung ein klassisches Instrument der Mitarbeitermotivation und -bindung. Der größte Vorteil dieser betrieblichen Vorsorgeform liegt in der Möglichkeit des Unternehmens, seinen Mitarbeiter(inne)n eine steuerfreie Sozialleistung – beispielsweise in Form einer betrieblichen Vorsorge für Pension, Gesundheit oder Unfall – bis zu 300 Euro pro Jahr zu ermöglichen. Die Zukunfts-



Alexander Meier, Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung.

Foto: luxundlumen



Betriebliche Vorsorge als steuerfreie Mitarbeiter(innen)motivation.

Foto: Shutterstock

sicherung ist das einzige Modell in Österreich, das eine Umwandlung bestehender Gehaltsteile ermöglicht. Durch dieses Modell können Unternehmen einerseits Lohnnebenkosten sparen und andererseits ihren Mitarbeiter(inne)n zu einer steuerfreien ergänzenden Vorsorge verhelfen.

Anreiz für Fach- und Schlüsselkräfte

Ein weiterführender Schritt ist die Pensionszusage, ein ideales Vorsorgeinstrument für Führungskräfte. Damit kann man sich selbst als Geschäftsführer seine Altersvorsorge sichern, aber auch wichtige Potenzialträger an das Unternehmen binden. Mit kalkulierbarem Aufwand für das Unternehmen erhöht der Arbeitgeber so die Motivation und schafft zugleich eine sichere Zusatzpension. Je nach Wunsch kann die Pensionszusage mit einer Absicherung bei Berufsunfähigkeit oder einer Hinterbliebenenvorsorge kombiniert werden. Auch die Art der Auszahlung kennt mehrere Varianten: von der Pensionsauszahlung über das Unternehmen bis hin zur Verrentung über eine betriebliche Kollektivversicherung. Mit der Pensionszusage kann man bedarfsgerecht und individuell vorsorgen und langfristig dafür sorgen, dass

der Lebensstandard auch in der Pension erhalten bleibt.

i Noch Fragen?

Wenn Sie noch Fragen zu den Angeboten rund um die betriebliche Altersvorsorge haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter(innen) der Wiener Städtischen gerne zur Seite. Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Versicherungsberater bzw. Ihrer Versicherungsberaterin oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +43 (0)50 350-47000 oder per E-Mail an: ld-vlbg@wienerstaedtiche.at

Weitere Informationen zur betrieblichen Vorsorge finden Sie hier – einfach den QR-Code scannen:



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Geld- und Kreditwesen



Als Genossenschaftsbanken sind wir anders: Der starke Bezug zur Region und ihren Menschen ist Teil unserer DNA. Unser Geschäftsmodell ist so bewährt wie aktuell. Und unsere Selbstständigkeit ist uns ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit in der größten Bankengruppe Österreichs. Es freut uns, dass immer mehr Menschen in Vorarlberg uns zu ihrer Bank machen und auf unser modernes Angebot sowie unsere Sicherheit und Stabilität setzen. Auch deshalb können wir inzwischen 1490 Menschen in zahlreichen Gemeinden des Landes einen Arbeitsplatz bieten und sind einer der größten und buntesten Arbeitgeber des Landes. Es darf uns alle in Vorarlberg stolz machen, dass die Menschen hier sehr stark auf Regionalbanken setzen und den heimischen Finanzhäusern eine Zukunft geben. **Michael Alge**, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg

Langfristige, stabile Kundenbeziehungen und das damit einhergehende Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sind von höchster Bedeutung für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Unsere Ertragsstärke und komfortable Eigenkapitalauslastung ermöglichen uns, auch in herausfordernden Zeiten stabil zu agieren. So ist die Hypo Vorarlberg auch in Zukunft ein starker Geschäftspartner und insbesondere mit Blick auf die Risikotragfähigkeit eine sehr gut aufgestellte Bank. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Vorarlberger Unternehmen für ihr fortwährendes Vertrauen. **Michel Haller**, Vorstandsvorsitzender der Hypo Vorarlberg



2023 war für die Vorarlberger Sparkassen ein erfolgreiches Jahr. Ein vorteilhaftes Zins- und Risikoumfeld legte - trotz volkswirtschaftlicher Eintrübung - die Basis für den Erfolg. Mit unserer starken Eigenkapitalausstattung sind wir bestens gerüstet, um die grüne Transformation und die fortschreitende Digitalisierung in Vorarlberg zu finanzieren. **Harald Giesinger**, Vorarlberger Sparkassen

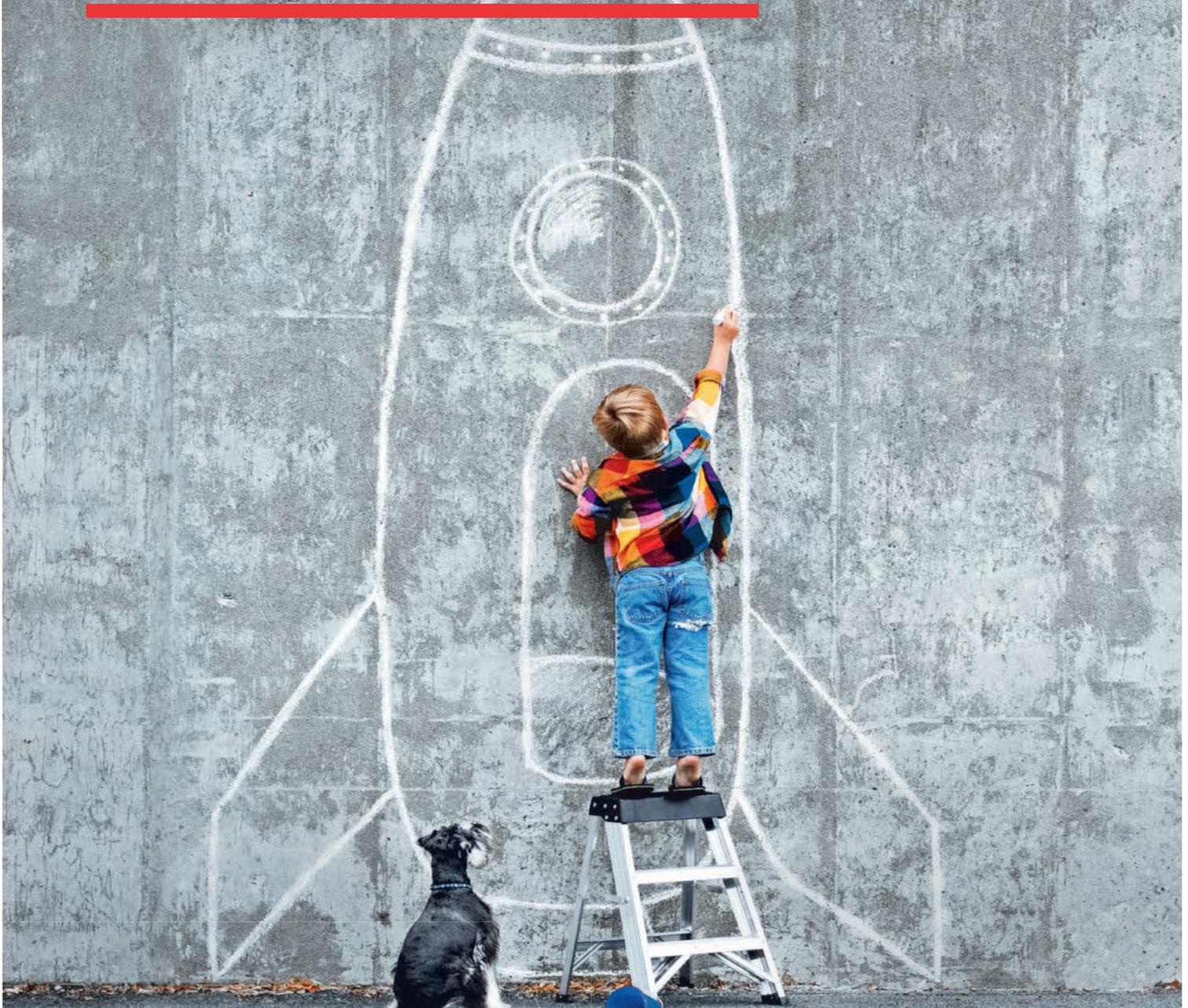
Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in VlbG.	Lehr- linge	Bilanzsumme 2023 (in Mill. €)	Ver- änderung (in %)	Investi- tionen (in Mill. €)
Vorarlberger Raiffeisenbanken	Finanzwirtschaft	Mitglieder der Genossenschaft	1.490	29	17.813	1,9	8,3
Vorarlberger Sparkassen	Kreditinstitut	Mitglieder sowie Partizipationsscheininhaber	824	18	7.607	1,9	5,7
Hypo Vorarlberg Bank AG	Bank	Vorarlberger Landesbank-Holding (76,8732%), Austria Beteiligungsgesellschaft mbH (23,1268)	684	6	15.727	2,7	6,6
Volksbank Vorarlberg e. Gen.	Bank	Mitglieder sowie Partizipationsscheininhaber	236	9	1.965	-0,3	0,3
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	Finanzwirtschaft	CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (37,53%), G3B Holding AG (16,31%), Oberbank AG inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer (17,20%), BKS Bank AG inkl. Untersyndikatsnehmer (16,35%)	57	-	14.142	-0,8	5,1

Als Unternehmen brauchen Sie eine Bank, die Ihr Geschäft versteht.

sparkasse.at/vorarlberg

SPARKASSE

Vorsorgen und Träume leben!



Zukunftsvorsorge?

Jetzt auf wienersaetdtische.at
informieren und Beratungstermin vereinbaren!

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Versicherungen



In Vorarlberg betreuen wir bei UNIQA mit unseren Berater(innen), Generalagenturen und Geschäftspartner(innen) über 185.000 Kund(inn)en. Wir sind stolz darauf, so viele Vorarlberger(innen) in ihrem Leben begleiten zu dürfen. Dabei setzen wir bei UNIQA gerade im Bereich der Prozessoptimierung vermehrt auf innovative Technologien, um einen noch besseren Service bieten zu können. Denn so haben unsere Kolleg(inn)en mehr Zeit für komplexe Aufgaben oder Anfragen, bei denen neben Kompetenz auch Empathie und Einfühlungsvermögen – also der Mensch – gefragt ist. Gemeinsam mit unseren starken Partner(inne)n verfolgen wir das Ziel zur Klimaneutralität 2040. Wichtige Eckpfeiler dabei sind die Anpassung der Produkte, das nachhaltige Anlegen nach ESG-Kriterien und Transparenz. Gemeinsam gestalten wir eine innovative und nachhaltige Zukunft. **Markus Stadelmann**, UNIQA Landesdirektor

Geopolitische Risiken, die wirtschaftliche Schwäche und Bedrohungen durch Naturkatastrophen erhöhen die Unsicherheit vor der Zukunft. Umso wichtiger ist es, optimistisch nach vorne zu blicken und den regionalen Zusammenhalt zu stärken. Solidarität ist auch im Versicherungsbereich die Grundlage zur Absicherung existenzieller Bedrohungen. Ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – wie die VLV – vereint diese Solidarität mit dem gegenseitigen Zusammenstehen. **Robert Sturn**, Direktor der Vorarlberger Landesversicherung



Mit ihrem Nachhaltigkeitsstreben rangiert die Generali im weltweiten Sustainable-Ranking unter den Top 100 Unternehmen. Den eigentlichen Fokus setzen wir jedoch in unsere regionale Verankerung. Wir zeichnen uns durch Engagement aus, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kund(inn)en abzielend. Die persönliche Betreuung durch unsere regional ansässigen Kundenbetreuer(innen) und Agent(inn)en bildet den wesentlichen Teil unserer Beratungs- und Serviceorientierung, die in Kombination mit digitalen Tools die Basis stellt. **Markus Winkler**, Generali-Regionaldirektor für Tirol & Vorarlberg

Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in VlbG.	Lehrlinge	Prämien 2023 (in Mill. €)	Veränderung (in %)	Investitionen (in Mill. €)	Schadensleistung (in Mill. €)
UNIQA Österreich Versicherungen AG	Versicherung	UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (49 %), Streubesitz (36,4 %), RZB Versicherungs beteiligung GmbH (10,9 %), Collegialität Versicherungsverein Privatstiftung (3 %), eigene Aktien (0,7 %)	253	6	274	6,2	-	204,4
Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.	Versicherung	Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind die Versicherungsnehmer Eigentümer	199	6	121	4,4	22,2	80,7
Generali Versicherung AG Landesdirektion Vorarlberg	Versicherung	Generali Versicherung AG	160	4	170	5,3	-	k.A.
Wiener Städtische Versicherung AG	Versicherung	Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe	102	4	115	6,6	-	k.A.
Donau Versicherung AG	Versicherung	Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe	36	-	40	-	-	k.A.

Leasing als Alternative zur klassischen Finanzierung.
sparkasse.at/vorarlberg

SPARKASSE



Huppenkothen

Deine Baustelle, dein Partner,
dein Erfolg!



Das komplette
Huppenkothen
Produkt- und
Serviceangebot

Seit 1956 verkauft, vermietet und serviciert Huppenkothen Mini- und Kompaktbagger sowie ein breites Spektrum an Baumaschinen. Mit unserem flächendeckenden Filial- und Händlernetz sind wir immer direkt beim Kunden. Das macht uns zu einem europaweit führenden Anbieter.

ZENTRALE ÖSTERREICH

/
Huppenkothen GmbH
Bundesstraße 117
6923 Lauterach / Österreich
T +43 50 663 400
info@huppenkothen.com

Gesundheits- und Sozialwesen



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorarlberger Landeskrankenhäuser leisten das ganze Jahr rund um die Uhr einen wesentlichen Beitrag für das Wohl unserer Gesellschaft. Im Namen der Mitarbeitenden, die aus über 50 Nationen stammen und in über 100 verschiedenen Berufen Hervorragendes leisten, dürfen wir uns für die Auszeichnung bei TOP 100 bedanken. **Gerald Fleisch**, Geschäftsführer Vorarlberger Krankenhausbetriebsges.m.b.H.

Als kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen am heimischen Arbeitsmarkt richten wir unsere Angebote konsequent auf unsere Kund(inn)en, Arbeitsuchende und Unternehmen aus. Unsere Kernaufgabe ist die Vermittlung von Arbeitsuchenden auf die offenen Stellen. Mit dem neuen Matchingtool, dem Kompetenzmatching, modernisieren wir den Vermittlungsprozess. Durch Aus- und Weiterbildungsangebote erhöhen wir die Chancen der beim AMS vorgemerkten Personen und leisten einen Beitrag zur Besetzung der offenen Stellen. Unternehmen unterstützen wir bei der Lösung von Besetzungsproblemen. **Bernhard Bereuter**, Geschäftsführer AMS Vorarlberg



Es sind ziemlich auf den Tag genau 100 Jahre, dass die Caritas in Vorarlberg gegründet worden ist - 100 Jahre des Mitgestaltens einer Gesellschaft, in der Menschen füreinander da sind und in der es soziale Sicherheit und Perspektiven für alle gibt. Gerade in krisenbetroffenen Zeiten kommt es darauf an, dass niemand den Anschluss verliert und kein Kind um seine Chancen kommt. Neben den öffentlichen Auftraggebern wie Land, Gemeinden und Bund sind es viele private Spender(innen) und zahlreiche Unternehmen, die die Arbeit der Caritas unterstützen. Danke! Gemeinsam ist vieles möglich. **Walter Schmolly**, Caritasdirektor

Unternehmen	Branche	Eigentümer /Hauptaktionäre	Beschäftigte in Vlbj.	Lehr-linge	Umsatz 2023 (in Mill. €)	Veränderung (in %)	Investitionen (in Mill. €)
Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft mbH	Gesundheitsunternehmen	Land Vorarlberg 96 %, Landesvermögensverwaltungsgesellschaft m.b.H. 4 %	4.860	13	551	8,3	41,2
Lebenshilfe Vorarlberg	Sozialunternehmen	Lebenshilfe Vorarlberg, Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen	931	-	k.A.	-	-
Caritas der Diözese Feldkirch	Sozialunternehmen	Stiftung kirchlichen Rechts	645	-	k.A.	-	0,6
Arbeitsmarktservice Vorarlberg	privates Dienstleistungsunternehmen öffentlichen Rechts	Republik Österreich	285	2	k.A.	-	-

Vorarlberg braucht Unternehmer:innen,
die an sich glauben.

sparkasse.at/vorarlberg

SPARKASSE



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.

© dusanpeticovic | stock.adobe.com

SIE HABEN PLÄNE, WIR HELFEN BEI DER UMSETZUNG.

**WKO
SERVICE
PAKET**

Unternehmer:innen blicken nach vorne und sind voller Pläne. Bei der Umsetzung gilt es vieles zu beachten und abzuwägen. Bauen Sie dabei auf die Erfahrungen unserer Expert:innen. Sie unterstützen Sie gerne bei der Suche nach Lösungen und Entscheidungsgrundlagen.

wko.at

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Nachhaltige Verpackungskonzepte von Rondo

Die großen ökologischen Herausforderungen verlangen besonders von Verpackungsproduzenten innovative Lösungen, kombiniert mit kontinuierlicher Prozessoptimierung. Dabei stehen vor allem Ressourcenschonung und reduzierter Materialeinsatz im Fokus. Als Hersteller von hochwertigem Wellpappe-Rohpapier, nachhaltigen Wellpappe- und Faserformverpackungen sowie als Spezialist für Papierrecycling vereint Rondo alle Kompetenzen des Papier-Recycling-Kreislaufes und bietet maßgeschneiderte Komplettlösungen an Außen- und Innenverpackungen für eine Vielzahl von Produkten und Anwendungen.

In Zukunft wird es immer wichtiger werden, sich auf nachhaltig produzierte, zuverlässig lieferbare, regionale, innovative und sichere Produkte und Verpackungen verlassen zu können, die auf einer ökologischen Kreislaufwirtschaft sowie einer fairen Produktionskette basieren. Die umfassenden Verpackungskonzepte von Rondo bestehen zur Gänze aus nachwachsenden Rohstoffen und haben sich besonders als ideale Alternative zu Kunststoff und Styropor für Schutz, Transport und Präsentation von Produkten am POS bewährt. Der Verpackungsspezialist produziert am Stammsitz in Frastanz jährlich rund

130.000 Tonnen Wellpappe-Rohpapier auf Altpapierbasis und 370.000 Tonnen Wellpappe-Verpackungen in acht Rondo-Wellpappe-Werken. Darüber hinaus sammelt das Tochterunternehmen Zimmermann in Hall (Tirol) mehr als 60.000 Tonnen Altpapier. Nach der Sammlung wird das Papier aufbereitet, sortiert und gepresst, um wieder als Rohstoff in die eigenen Wellpappe-Rohpapiere und -Verpackungen einzufließen. „So gelingt es uns, den Recyclingkreislauf innerhalb der Unternehmensgruppe zu schließen“, erläutert Vorstandsvorsitzender Hubert Marte.

Qualität mit Umweltverantwortung

Neben dem hohen Qualitätsbewusstsein der Produkte und Produktionsprozesse ist sich Rondo auch seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Die Nachhaltigkeitsbemühungen sind weitreichend, wie die kontinuierlichen Investitionen in energiesparende und umweltschonende Lösungen zeigen: Der Ausbau von Photovoltaikanlagen, die deutliche Reduktion des Frischwasserbedarfs oder der Ausbau umweltfreundlicher Mobilität bspw. durch die Umstellung auf Elektrostapler sind nur einige Beispiele. Einen besonderen Stellenwert hat das Leuchtturmprojekt „Energieauto-

nomie Frastanz“. Auf dem Rondo-Betriebsgelände wird bis 2027 ein neues Reststoffkraftwerk realisiert, das Reststoffe in thermische Energie umwandelt. Das deckt nicht nur den Bedarf an Prozesswärme der Papierfabrik und des Wellpappewerks, sondern könnte zukünftig auch angrenzende Wirtschaftsbetriebe und bis zu 500 private Haushalte mit Energie versorgen.

Fernwärme aus der Papierfabrik

Mit einer zusätzlichen Nutzung der Abwärme aus der Papierproduktion erhält das Projekt Energieautonomie Frastanz nun eine neue Dimension. Denn die ungenutzte Abwärme könnte künftig über entsprechende Fernwärmenetze der Region zur Verfügung stehen. Für die Walgau-Gemeinden inklusive Feldkirch hat Rondo daher zusammen mit den E-Werken Frastanz, den Illwerken vkw und den Stadtwerken Feldkirch eine Studie in Auftrag gegeben. Die soll den Bedarf an Wärmeenergie in der Region analysieren. Im Falle von Revisionsarbeiten an der Papiermaschine würde das geplante Reststoffkraftwerk als Backup dienen, das eine durchgehende Wärmeversorgung sicherstellt.

www.rondo-ganahl.com

ANZEIGE

IM KREIS ZU DENKEN,
KANN AN VIELE ZIELE
FÜHREN. VOR ALLEM
FÜR DIE UMWELT.

Rondo, der Spezialist für Wellpappe-Verpackungen, schließt daher den Papier-Recycling-Kreislauf innerhalb der Unternehmensgruppe.

Rondo Ganahl Aktiengesellschaft
Papiere – Wellpappe – Verpackungen
www.rondo-ganahl.com



im Zeichen der Qualität

- 1 Wertvolles bewahren
- 2 Hochwertig wiederaufbereiten
- 3 Nachhaltig produzieren
- 4 Attraktiv verpacken



SPAR 



**Hier gibt's
Jobaussichten
vom *Feinsten*.**

Hier bist *du* der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!



spar.at/karriere

Vorarlberg vereint regionale Stärke und globale Chancen

Finanzminister Brunner: Wirtschaft als Treiber für Wohlstand und Innovation.

WIEN „Vorarlberg steht exemplarisch für die Innovationskraft und die Widerstandsfähigkeit des österreichischen Wirtschaftsstandorts. Mit der einzigartigen Mischung aus traditionsreichen KMU, impulsgebenden Industriebetrieben und zukunftsorientierten Start-ups ist Vorarlberg ein lebendiges Beispiel dafür, wie regionale Stärken auf dem globalen Markt erfolgreich eingesetzt werden können“, betont Österreichs Finanzminister Magnus Brunner. Wohl auch deshalb zähle Vorarlberg zu den wohlhabendsten Bundesländern Österreichs.

Im oberen Mittelfeld

„Der Nationalschnitt beim BIP wird hier weit übertroffen, auch das reale Wachstum hält sich trotz schwieriger wirtschaftlicher Umstände im oberen Mittelfeld. Die Top-100-Unternehmen in Vorarlberg sind ein wesentlicher Faktor für Wertschöpfung und den Wirtschaftsstandort. Sie beschäftigen 46.000 Menschen, erwirtschaften pro Jahr insgesamt 56 Milliarden Euro und sind auch überregional und international von großer Bedeutung in der Wertschöpfung für Österreich.“

Vorarlberg blicke auf eine beeindruckende Geschichte unternehmerischer Exzellenz zurück, während es gleichzeitig den Weg für nachhaltige, technologiegetriebene Entwicklungen ebne. „Vorarlberg profitiert nicht nur von der geografischen Nähe zu europäischen Märkten, sondern auch von einer tief verwurzelten Kultur der Innovation und eines starken Ausbildungssystems.“

In Vorarlberg spiegle sich daher auch der wichtige Ausbildungsweg der Lehre in beeindruckenden Zahlen wider: Ende 2023 standen 6735 Lehrlinge in Ausbildung. Der Anteil an Gesamtösterreich lag damit bei 6,22 Prozent und somit über dem Bevölkerungsanteil (4,5 Prozent).

„Als Finanzminister und stolzer Vorarlberger bin ich besonders beeindruckt von der Art und Weise, wie Vorarlberger Unternehmen in Forschung und Entwicklung investieren und sich auf die Herausforderungen der Digitalisierung und der



Österreichs Finanzminister Magnus Brunner.

ökologischen Nachhaltigkeit einstellen. Mit einer Forschungsquote von zuletzt 1,87 Prozent des Bruttoregionalprodukts konnte Vorarlberg auch diesen positiven Trend fortsetzen“, betont Brunner. Vorarlberg sei Modell dafür, wie regionale Stärken und globale Chancen in Einklang gebracht werden können, um Wohlstand und Lebensqualität für alle zu sichern.

Abschaffung der kalten Progression

„Unsere Steuerpolitik steht klar im Zeichen der Förderung des Wohlstands und der Wettbewerbsfähigkeit. Mit der Abschaffung der kalten Progression setzen wir ein klares Zeichen für mehr Gerechtigkeit im Steuersystem und erhalten die Kaufkraft der Menschen. Die ökosoziale Steuerreform ist eine wichtige Maßnahme, um die Wirtschaft anzukurbeln und Investitionen zu ermöglichen. 2024 senken wir darum die Körperschaftssteuer

weiter auf 23 Prozent. Das stärkt den Standort und schafft Spielraum für Investitionen“, erklärt der Finanzminister.

Mitarbeiterbeteiligung

Damit Start-ups auch in Zukunft ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und Treiber für Innovationen bleiben, erleichtere die Regierung nun die Mitarbeiterbeteiligung. „Wir schaffen ein eigenes steuerliches Modell für Start-ups. Mit der neuen Rechtsform FlexKap – der flexiblen Kapitalgesellschaft – senken wir das GmbH-Mindeststammkapital auf 10.000 Euro“, so Magnus Brunner, der davon überzeugt ist: „In Summe zeigt Vorarlberg, wie die Verbindung von regionalen Stärken und globalen Möglichkeiten zu nachhaltigem Wohlstand führen kann. Als Bundesregierung sind wir fest entschlossen, solche Erfolgsmodelle zu unterstützen und weiterzuentwickeln.“

WAS STECKT HINTER
DER NÄCHSTEN KARTE?

ALLES
FÜR DEIN
GLÜCK!


CASINO BREGENZ
Das Erlebnis.

BLACK JACK

SPANNUNG PUR: AN DEN BLACK JACK TISCHEN VON CASINOS AUSTRIA.

Spielerschutzinfos: [playsensible.at](https://www.playsponsible.at)

  [casinos.at](https://www.casinos.at)

Eintritt ins Casino im Rahmen der jeweiligen Besuchs- und Spielordnung
der Casinos Austria AG. Amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. 

Guerilla aus dem Ländle

„Wir waren Zulieferer der Zulieferer der Industrie, haben aber im Hintergrund gearbeitet wie eine Guerilla-Armee“, sagt Sandra Ender-Lercher, die gemeinsam mit ihrem Bruder Dominik in 2. Generation das Familienunternehmen in Klaus führt.

Die Flächenwirkung der Untergrundkämpfer ist dennoch bemerkenswert. In Millionen von Küchen, Autos, Maschinen und nun auch in medizinischen Geräten rund um den Globus verrichten kleine Präzisions-Kunststoffteile made by Lercher ihren Dienst. „Die Marke auf dem Gerät kennt jeder. Die Hersteller der Bauteile im Inneren kennt niemand“, präzisiert Dominik Lercher das Dilemma. „Wir begnügen uns nicht damit, verlängerte Werkbank zu sein, sondern wollen mit Resilienz auf sich verändernde Märkte reagieren.“ Deshalb treibt das Familienunternehmen seine eigene Transformation seit Jahren mit Nachdruck voran. Mit einer Reinraum-Fertigung hat man die Tür zum Zukunftsmarkt Medizintechnik weit aufgestoßen. Dank des Spin-

offs Lercher-Medical, neu aufgestelltem Vertrieb und Präsenz auf internationalen Messen wird man auch in spannenden, neuen Branchen auf die Spezialisten im Werkzeugbau und Kunststoffspritzguss aufmerksam. Und man geht noch einen Schritt weiter - hin zum fertigen Endconsumer-Produkt. Das Tochterunternehmen Connvis entwickelt, fertigt und vermarktet Produkte, die das tägliche Arbei-

ten erleichtern - z.B. im Holzverarbeitenden Handwerk. Zwei Innovationen aus Klaus kommen dieses Jahr auf den Markt. Über 130 Köpfe stark ist das Lercher-Team. Von der Konstruktion über den Werkzeugbau mit hochmodernen CNC-Fräs-Centern und Erodierautomaten bis hin zum Kunststoffspritzguss auf mehr als 40 roboter-unterstützten Maschinen bietet man alles unter einem Dach an. Das schätzen seit 45 Jahren die Stammkunden und begeistert nun auch die Neukunden der Klausener Guerilla-Truppe.



Sauber. High-End-Fertigung für die Medizintechnik bei Lercher.

i Kontakt

Lercher Werkzeugbau GmbH
Treietstraße 1, 6833 Klaus
T: +43 5523 62417 0

lehre@lercher.at
www.lehreoehneleere.at
www.lercher.at
www.lercher-medical.at
www.connvis.at

ANZEIGE

see you tomorrow

TODAY

www.lercher.at | www.lercher-medical.at | www.connvis.at

LERCHER
werkzeugbau kunststoffspritzguss

kuttelwascher.at

#zukunforten

DER WERT EINER IDEE LIEGT IN IHRER UMSETZUNG.

Vielfältige Initiativen, nachhaltige Impulse sowie Möglichkeitenräume für Leben, Begegnung und Produktivität der Zukunft: Die PRISMA Unternehmensgruppe setzt ihre Erfahrungen aus drei Jahrzehnten aktiver Gestaltung in der Standort-, Zentrums- und Regionalentwicklung in Österreich und Deutschland innovativ um. Heute und morgen. Inhaltlich, gestalterisch und organisatorisch. Orte brauchen eine zukunftsorientierte Entwicklung. Denn dort wollen Menschen leben, produktiv sein und sich weiterentwickeln. Hier findet konstruktiver Austausch statt, beruflich wie auch privat. Und das hat Zukunft.



PRISMA 

btv.at/nachhaltigegeldanlage

Unser Geld in unserer Welt

Investieren mit Geist und Haltung bedeutet:
Ressourcen schonen, sozial handeln und faire
Geschäfte tätigen.

Das wirkt und bewirkt!



BTV VIER
LÄNDER
BANK

THINK GLOBAL.

ALPLA[®]
FAMILY OF PIONEERS

Wir sind international führend in der Herstellung von Verpackungen und im Recycling von Kunststoff. Mit 196 Werken in 47 Ländern sind wir überall dort vor Ort, wo Kunden uns brauchen.



DAS EINFACH ALLES BANKING.

MIT DEN DIGITAL BANKING
ANGEBOTEN VON RAIFFEISEN.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiba.at

Folge uns auf



*Zusammen arbeiten,
miteinander wachsen
und gemeinsam Ziele
erreichen.*

Du suchst eine neue Herausforderung?
Dann bist du bei uns genau richtig -
entdecke alle offenen Stellen auf
meusburger.com/karriere

meusburger

Zu den
offenen
Stellen:



**WORK
ORANGE**

by Blum



www.blum-careers.com

Ein Bauprojekt-Netzwerk, das seinesgleichen sucht **DOCU** media

Tagesaktuelle Bauprojektinfos – einfach, schnell, bedarfsgenau

Als größte Bauinformations-Datenbank in Österreich liefert www.documedia.at zuverlässige und wertvolle Infos über aktuelle und zukünftige Bauprojekte. So lassen sich in Zeiten mit guter Auftragslage Potenziale für später identifizieren. Die DOCUmedia.at GmbH versorgt seit 45 Jahren die österreichische Wirtschaft mit wesentlichen Informationen. Mit Hilfe des einzigartigen Netzwerkes und modernsten Technologien recherchiert DOCUmedia Hochbauprojekte in ganz

Österreich. Jährlich stehen Informationen zu über 8500 neuen Bauprojekten bereit – egal welches Baustadium, welche Bauart oder Projektkategorie.

Umfassende und laufend aktualisierte Produktdatenbank

Seit dem Jahr 2014 stehen Architekturschaffenden mit der innovativen Produktplattform „nextroom Produkte“ aktuelle Infos zu den Angeboten der Bauwirtschaft und -industrie zur Verfügung. „Architekturschaffende sind auf aussagekräftige Infos der Bauindustrie angewiesen, www.nextproducts.at

ist eine Schnittstelle zwischen beiden Welten“, so Tobias Braszkeit, Geschäftsführer DOCUmedia.at GmbH. Die ständig weiterentwickelten Produkte von DOCUmedia verknüpfen Angebot und Nachfrage der österreichischen Baubranche und schaffen ideale Voraussetzungen für eine direkte und gezielte Kommunikation. Über 1000 großteils langjährige Kunden profitieren bereits von diesem Angebot.

DOCUmedia.at schafft mit den Portalen www.documedia.at und www.nextproducts.at direkte und gezielte Kommunikation in der Baubranche!



„Mit erfolgsentscheidend ist, dass die Angebote von DOCUmedia für Unternehmen in unterschiedlichsten Bereichen der Baubranche einen Nutzen bieten.“

Tobias Braszkeit, GF DOCUmedia.at GmbH

Unter www.documedia.at finden Sie Hochbauprojekte in ganz Österreich – tagesaktuell auf einen Blick!

wirtschaft
sind wir
Vorarlberg
unser Land



Ich
forsche
an neuen
Ideen.

Entgeltliche Einschaltung des Landes Vorarlberg
Foto: Frederick Sams

Robert leitet die Digital Factory in Dornbirn und setzt sich für den Fortschritt in Vorarlberg ein.

Das Land Vorarlberg fördert betriebliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Unternehmen und unterstützt damit den heimischen Innovationsstandort. Erfahre mehr und informiere dich unter:

www.vorarlberg.at/wirtschaft

VERBUNDEN DURCH LEIDENSCHAFT

**Wir entwickeln Lösungen für
eine nachhaltige, mobile Zukunft.**



HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

generali.at

Anzeige

**IM ERNSTFALL
VERSORGT.**

RISIKOVORSORGE
KUNDENSERVICE VORARLBERG
T +43 5574 4941 0, office.vlbg.at@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE



Inhaus setzt auf Menschen

Inhaus kann als führender Anbieter von Bad- und Energielösungen solide Wachstumszahlen vorweisen. Ein modernes Unternehmen, in dem Nachhaltigkeit und Digitalisierung gelebt werden. „Es sind jedoch die Mitarbeitenden, die uns mit ihrem Einsatz zu einem attraktiven Unternehmen machen“, ist Inhaus-Geschäftsführer Robert Küng überzeugt.

Mit der erfolgreichen Unternehmensentwicklung ist auch die Zahl der Mitarbeitenden gewachsen – genauso wie ihre Aufgaben, ist sich Geschäftsführer Robert Küng bewusst. „Neben der Digitalisierung achten wir auf unsere Werte, auf Emotionalität und Menschlichkeit. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden mit individuellen Ausbildungen



Robert Küng
Geschäftsführer Inhaus

Unsere Mitarbeitenden sollen nicht nur digital fit sein, sondern sich auch in ihrer Arbeit und im Team wohlfühlen.

und zahlreichen zusätzlichen Benefits im Arbeitsalltag. Vor allem können wir unseren Mitarbeitenden einen spannenden Arbeitsplatz in einem gesunden



Bei Inhaus entstehen hochwertige Heizungs- und Badlösungen.

Fotos: Inhaus

und nachhaltig wachsenden Unternehmen bieten.“

Beste Beratung im Bäderpark

Inhaus steht in Vorarlberg für das hochwertige Bad zu einem fairen Preis, genauso wie für Individualität und kompetente Beratung. Bei Neubau, Sanierung oder Umbau – Vorarlbergs größte Ausstellung zum Thema Bad und Wellness bietet Inspirationen und Anregungen, mit zahlreichen Badsituationen und Collageräumen mit einer Vielzahl an Materialien.

Innovative Heizsysteme im Energiepark

Das Thema Heizung und Energie muss nicht kompliziert und technisch sein. In der Ausstellung im Inhaus Energiepark, direkt neben dem Bäderpark in Hohenems, werden erneuerbare Heizsysteme anschaulich und verständlich präsentiert. Inhaus hat in Vorarlberg schon 2021 auf erneuerbare Energiesysteme umgestellt, erklärt Robert Küng. „Wir wissen somit aus eigener Erfahrung, wie Energieautonomie funktioniert und geben das gerne an unsere Kunden weiter.“ Mehr Infos unter: www.inhaus.at

Bei uns gibt's keine
Selbstdarsteller –
wenn Applaus,
dann für alle.

INHAUS ■



Kim

INNENDIENST HEIZUNG TEAMPLAYERIN,
KÜMMERERIN, HUNDEBESITZERIN,
PERFEKTIONISTIN, FAMILIENMENSCH

 UNIQA

gemeinsam besser leben

Gemeinsam
Vorsprung leben.

Jetzt
beraten
lassen!

uniqa.at



Werbung

ZUMTOBEL Group

WE LIVE LIGHT

z.lighting



THORN

TRIDONIC

 ZUMTOBEL

SAVE THE DATE VORARLBERGER Wirtschaftsforum 14. November 2024

Eine Initiative von



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
VORARLBERG



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Sponsor



VORARLBERG



Weil sich
Krankenhäuser
nicht wie
Generika
gleichen.

#meinjob #fürsleben

**Vorarlberg sucht Pflegefachkräfte
und bietet mehr als das Übliche.**

In den Vorarlberger Landeskrankenhäusern erwarten Sie als Pflegefachkraft beste Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich jetzt über offene Stellen, Karrieremöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle und wo wir sonst noch mehr als das Übliche bieten.



meinjobfuersleben.at

ländlejob.at

Besser arbeiten in Vorarlberg.

97%

**der Top 100
vertrauen auf
ländlejob.at!**



ländlejob.at ist die führende Jobbörse im Ländle und damit die erste Adresse für Unternehmen, die auf der Suche nach Talenten in Vorarlberg sind. Nutzt die Gelegenheit, nicht nur eure Stellenanzeigen, sondern auch das Unternehmen zu präsentieren um die besten Talente für euer Team zu gewinnen.



VOLKSBANK
VORARLBERG

Sparen Sie sich das Suchen:
**Top-Zinsen gibt's
bei uns!**

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren unter
Tel. 050 882-8000

vzb.at/kapitalsparen

3,7%

p.a. vor KEST für
6 Monate*

135
MEINE HAUSBANK.
SEIT 135 JAHREN.

* Ab einem Einmalerlag von 10.000 Euro bis maximal 500.000 Euro. Das Online Kapitalsparen ist nur in Verbindung mit dem hausbanking (Internetbanking) der Volksbank Vorarlberg sowie einem Girokonto gültig. Angebot gilt bis auf weiteres.

Dies ist eine Marketingmitteilung und kein Angebot, keine Beratung und keine Risikoaufklärung. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2024, WERBUNG



GREEN RANGE

Sauberkeit mit Verantwortung

Seit mehr als 20 Jahren setzt die Majer Unternehmensgruppe, auch heute noch ein inhabergeführter Familienbetrieb, auf **unverhandelbare Werte**:

- Qualität
- Soziale Verantwortung
- Umweltschutz – GREEN RANGE*
- Ausbildung

Das hat den Weg zum **Ländle-Marktführer** erst möglich gemacht.

*GREEN RANGE: Verzicht auf chemische Reinigungsmittel, Einsatz umweltfreundlicher Produkte, Langzeitversiegelungen im Bodenbereich, Kreislaufwirtschaft bei Produktverpackungen.

Alle Details auf majer.cc/green-range



„Umweltbewusstsein ist das bestimmende Element unserer Arbeit. Die GREEN RANGE schafft einen neuen Standard in der Gebäudereinigung.“



Geschäftsführer Stefan Majer



HANS MAJER GMBH · Brückenweg 5a · 6922 Wolfurt · Tel. +43 55 74/75 9 23 · office@majer.cc · www.majer.cc

0,33l



VORARLBERGS GRÖSSTES BIER AUCH IN KLEIN

Wir sparen am Gewicht, nicht am Geschmack!

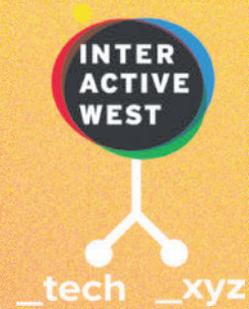
Das „kleine“ Spezial wiegt 30 Prozent weniger als herkömmliche 0,33er Flaschen und verringert so den CO² Ausstoß beim Transport.

Vorarlbergs größtes Bier, in der 0,33l Leichtglasflasche.


Mofrenbräu
das Vorarlberger Bier

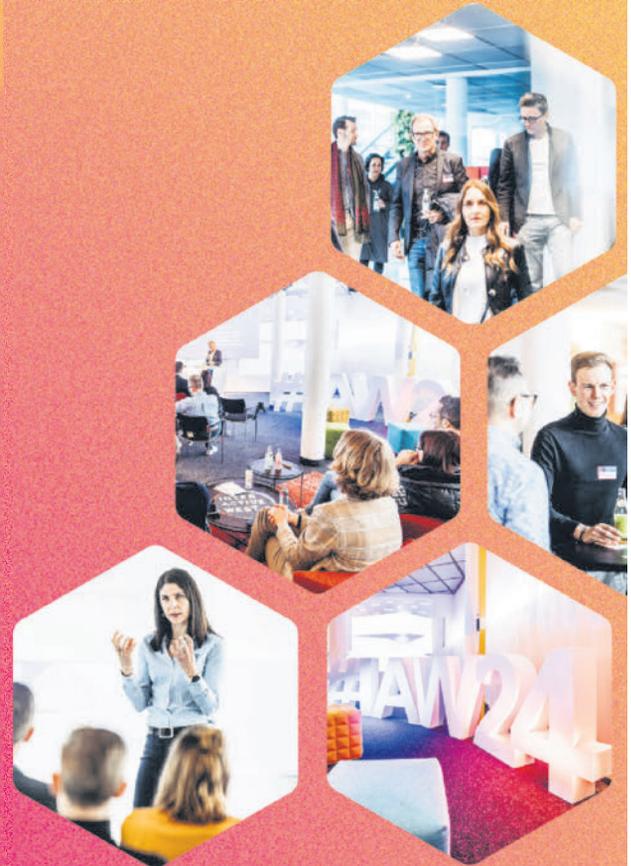
Interactive West - Dein Tor zur Zukunft

Gemeinsam gestalten wir die Welt von Morgen



+ 80 Speaker:innen

APRIL	DI., 23.04.2024	_XYZ
Mehr als nur Vorteile: Wie Zufriedenheit Unternehmen transformiert Russmedia, Schwarzach		
MAI	MI., 15.05.2024	_TECH
Storytelling neu definiert: Kreative Narrative für 2024 Und darüber hinaus		
JUNI	10.06. BIS 14.06.	_XYZ _TECH
Eine Woche Innovation: Gemeinsam Zukunft gestalten		
JULI	MI., 03.07.2024	_TECH
KI im Alltag: Wie Technologie unseren Alltag bereichert		
SEPTEMBER	MI., 11.09.2024	_TECH
Marketing-Trends 2025: Was uns erwartet und wie wir vorankommen		
OKTOBER	MI., 09.10.2024	_XYZ
Mensch und Maschine: KI im HR-Bereich neu gedacht		
OKTOBER	DI., 22.10.2024	_TECH
KI & Mitarbeiter: Gemeinsam zu neuen Höhenflügen		
NOVEMBER	MI., 27.11.2024	_XYZ
Zukunftsführung: Ausbildung von Führungskräften für das nächste Jahrzehnt		



JETZT TICKET SICHERN

Die Interactive West ist eine **EVENTSERIE**, die als Plattform für Austausch und Innovation dient, und sich über das Jahr in einzigartige Veranstaltungen aufteilt. Es gibt zwei Hauptstränge: Interactive West_tech konzentriert sich auf technologische Innovationen und künstliche Intelligenz, während Interactive West_xyz sich auf Personal- und Führungsentwicklung fokussiert. Beide fördern die intensive Interaktion von Ideen, Best Practices und den neuesten Trends in ihren Bereichen.

Eine Veranstaltung von **russmedia**

Arbeiten bei Getzner Textil

DIE BESTEN JOBS FINDET MAN OFT GANZ IN DER NÄHE.

Ein kurzer Arbeitsweg ist ein Stück Lebensqualität. Ob mit Öffis, dem Rad oder sogar zu Fuß – bei Getzner gibt's die besten Jobchancen quasi vor der Haustüre.

Infos zu allen offenen Stellen unter:
getzner.at/karriere

getzner



WIMUFAT



Arbeiten beim Meisterbäcker...

- vielfältige Tätigkeitsbereiche
- familiäre Atmosphäre
- teamorientierte Zusammenarbeit

Weitere Infos unter
oelz.com/de/karriere

... weil bei Ölz die Zukunft besser schmeckt!



Wir
freuen
uns auf
dich!



Ihr VN-Digital- Gutschein



Die VN-Digital exklusiv für unsere Leser:innen der täglichen, gedruckten VN!

Nützen Sie den exklusiven Gutschein und bestellen Sie die VN-Digital zusätzlich zu Ihrer täglichen, gedruckten Zeitung.

Die ersten drei Monate schenken wir Ihnen!

Mit der VN-Digital erhalten Sie Zugang zu allen digitalen Inhalten der VN. Diese beinhalten das tägliche E-Paper der VN, das Nachrichtenportal VN.at und alle V+ Premiumartikel auf VOL.AT.

Das Abo der VN-Digital verlängert sich automatisch zum aktuellen Bezugspreis von nur 3,99 Euro pro Monat und kann monatlich gekündigt werden.



[VN.at/Gutschein](https://vn.at/Gutschein)

WIR DANKEN

unseren Partnern

Huppenkothen
Vorarlberger Sparkassen
Wiener Städtische
Mercedes Schneider

TOP 100

Vorarlbergs größte Unternehmen



Alle Vorarlberger Unternehmer des Jahres

Unternehmerpersönlichkeiten, die den Wirtschaftsstandort prägen.



2010 Günther Lehner, Alpha Werke
Alwin Lehner GmbH & Co KG



2011 Gerhard E. und Herbert Blum,
Julius Blum GmbH



2012 Michael Doppelmayr,
Doppelmayr Holding



2013 Georg Comploj,
Getzner Textil AG



2014 Wolfgang Blum,
Haberhorn GmbH



**2024 Wolfgang Rohner und
Stefan Gritsch**, IMA Schelling



2015 Johannes Collini,
Collini Holding



2016 Joe Rupp,
Rupp AG



2017 Dieter Gruber,
Rondo Ganahl



2018 Volker Buth,
Hirschmann Automotive GmbH



2019 Christian Beer,
Heron Gruppe



2020 Bernhard Ölzl, Rudolf Ölzl
Meisterbäcker GmbH & Co KG



2021 Bernhard Zangerl,
Bachmann electronic GmbH



2022 Jürgen Sutterlüty,
Sutterlüty Holding GmbH



2023 Alfred Felder, Vorstandsvor-
sitzender Zumtobel Group



WELTWEITE TRANSPORT- UND INFO-LOGISTIK- SERVICES

Ihr Partner für Luft-, See-, Landtransport, Logistik
und IT mit über 40 Jahren Expertise.
Eigene Zolllager, Zollschnittstelle und Beratung.

- > 160 Offices. 40 Länder.
- > 4.000 Mitarbeiter:innen.

we take it personally

transport + iLogistics

[cargo-partner.com](https://www.cargo-partner.com)



Martin Hofer
Geschäftsführer/CEO
Huppenkothen GmbH

Dipl. BW Ing. Wolfgang Rigo MBA
Geschäftsführer/CEO
Huppenkothen GmbH

SPARKASSE 

**Unser Land braucht
Unternehmer:innen,
die an die Zukunft
glauben.**

Und eine Bank, die an sie glaubt.

#glaubanmorgen

sparkasse.at